FAHRRAD
BEDIENUNGSANLEITUNG
TURBO S

INHALT

BEDIENUNGSANLEITUNG SPECIALIZED TURBO. 2

1. SCHNELLSTART 3
- Aufladen des Akkus 3
- Systemstart 3
- Akku einlegen/entfernen 4
- Akku überprüfen 4

2. SPECIALIZED TURBO BAUTEILE 5

3. EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 6

4. EINFÜHRUNG 7

5. SICHERHEITSHINWEISE 7

6. VOR DER ERSTEN FAHRT. 8

7. VOR JEDER FAHRT 8

8. GESETZLICHE BESTIMMUNGEN 9
- A. Verwendung im öffentlichen Straßenverkehr 9
- B. Abweichende gesetzliche Bestimmungen 10

9. DER UNTERSCHIED ZWISCHEN L1e S-PEDELEC UND PEDELEC. 10
- A. Regelungen für S-Pedelecs. 10
- B. L1e Pedelecs und Radwege. 11
- C. Bestimmungsgemäßer Gebrauch 11

10. AKKU. 11
- A. Akku-Informationssystem 12
- B. Ladezustandsanzeige. 12
- C. Reichweite. 12
- D. Einbau / Ausbau 13
- E. Reinigung. 13
- F. Lagerung 13
- G. Transport 13
- H. ENTSORGUNG 14

11. LADEGERÄT 14
- A. Ladevorgang. 14
- B. Reinigung. 15
- C. Entsorgung 15

12. BENUTZEROBERFLÄCHE 16
- A. Details zum Fahrradcomputer. 16
- B. Bildschirmeinstellung 17
- C. Bildschirm-Modi. 18
- D. Motor/Unterstützung. 19
- E. Start. 19
- F. Anzeige der Fehlercodes 20

13. BELEUCHTUNG 21

14. HINWEISE ZU ELEKTRIK UND ELEKTRONIK 21

15. WARTUNG UND PLFEGE. 21

16. BEHEBEN EINER REIFENPANNE / AUSBAU DER LAUFRÄDER 22

17. INSPEKTIONSPLAN. 22

18. SCHMIERUNG 23

19. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG BEI MÄNGELN. 23

20. VERSCHLEIß UND GEWÄHRLEISTUNG. 23

21. ERSATZ VON BAUTEILEN BEI IHREM L1e PEDELEC 23
- Ersatzreifen 24

22. WARNHINWEISE 25

23. DREHMOMENT-ANGABEN. 25

24. TECHNISCHE DOKUMENTATION 25

25. WARTUNGSPLAN HÄNDLER 26

26. ÜBERGABE-DOKUMENTATION 27

SPECIALIZED BICYCLE COMPONENTS
15130 Concord Circle, Morgan Hill, CA 95037 (408) 779-6229
OM0400 Rev.A, Juli 2012

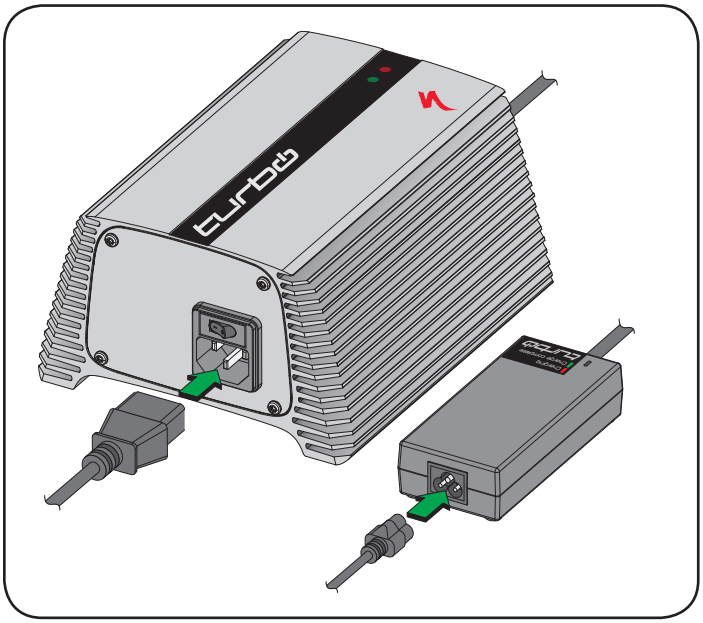
Bitte beachten Sie, dass alle Anleitungen ohne vorherige Bekanntgabe zu Verbesserungszwecken geändert werden können.
Regelmäßige technische Aktualisierungen finden Sie unter: www.specialized.com.
Feedback: techdocs@specialized.com

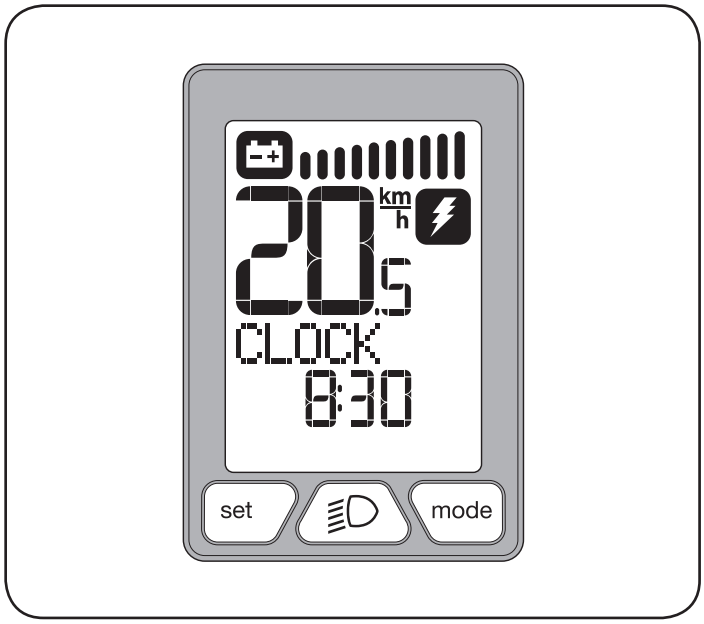
BEDIENUNGSANLEITUNG SPECIALIZED TURBO

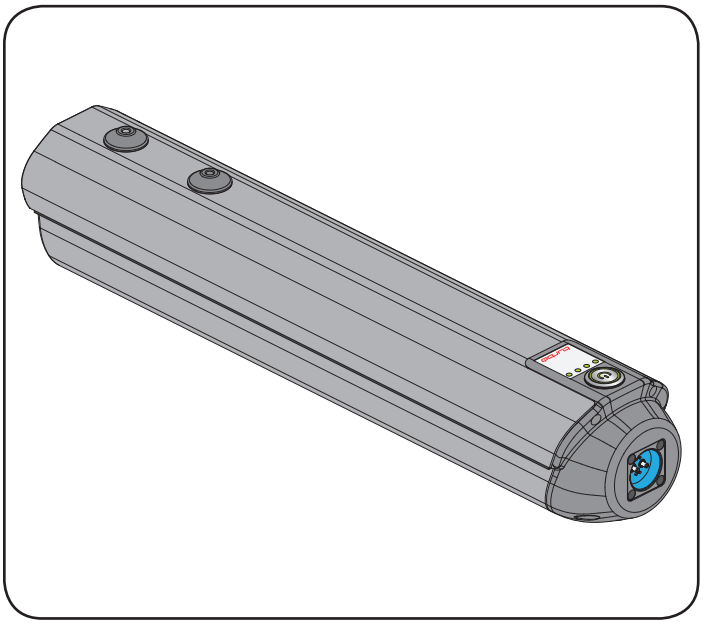
Pedelec/S-Pedelec/E-Bike

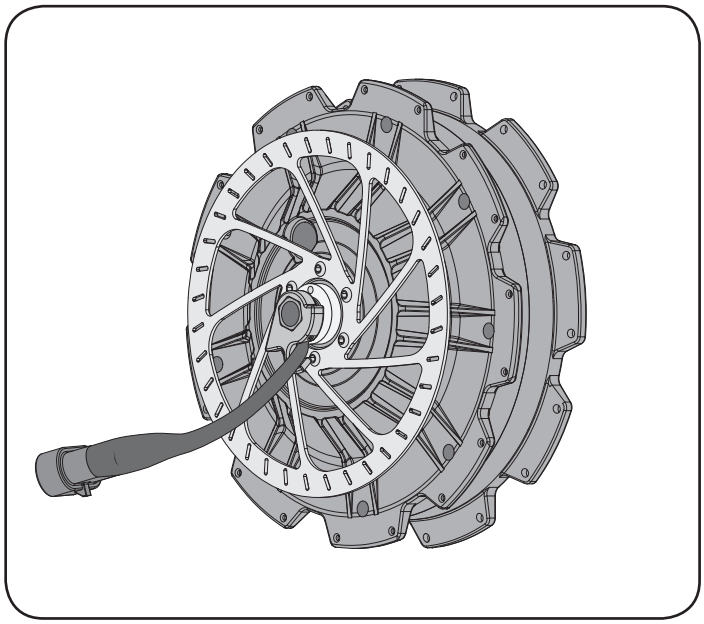
Gemäß EN 15194

2002/24/EC







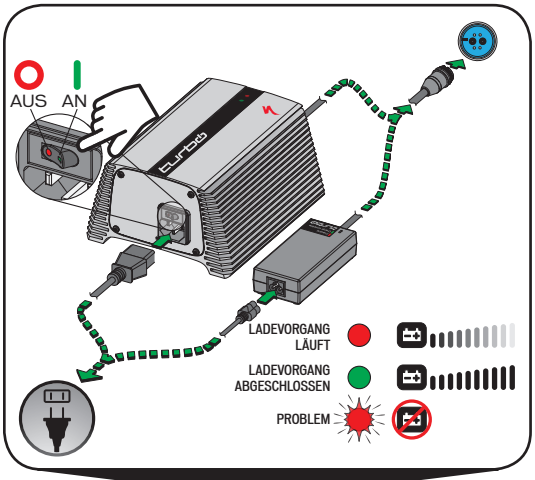


Diese Bedienungsanleitung enthält nur spezifische Informationen zu Ihrem Specialized Turbo-Fahrrad (L1e Pedelec/Pedelec). Allgemeine Informationen, beispielsweise zur Fahrradtechnik, finden Sie im allgemeinen Teil dieser Bedienungsanleitung. Lesen Sie die Anleitung zur Fahrradtechnik und die Anleitung zur Pedelec-Technik unbedingt aufmerksam durch, bevor Sie dieses Pedelec in Betrieb nehmen.

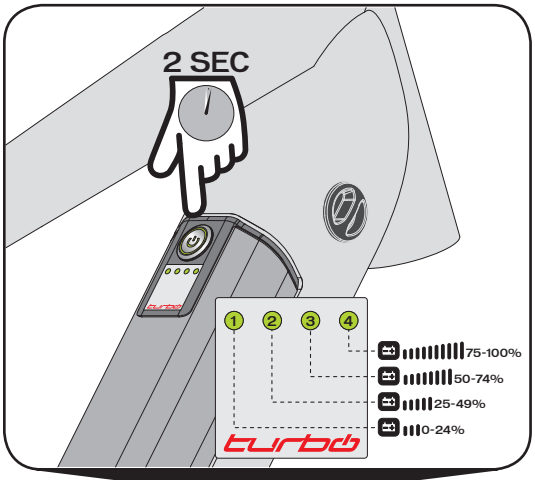
1. SCHNELLSTART

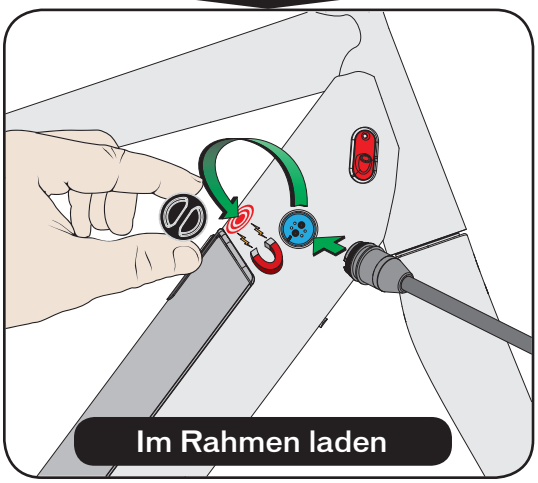
- Kontrollieren Sie bitte, ob Sie über die erforderliche Fahrerlaubnis zum Betrieb dieses Fahrzeugs verfügen. Nur dann dürfen Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen.
- Versichern Sie Ihr L1e Pedelec/Fahrrad gemäß der in Ihrem Land gültigen Vorschriften. In manchen Ländern besteht Helmpflicht, oder sie steht (wie in Deutschland) zur Debatte.

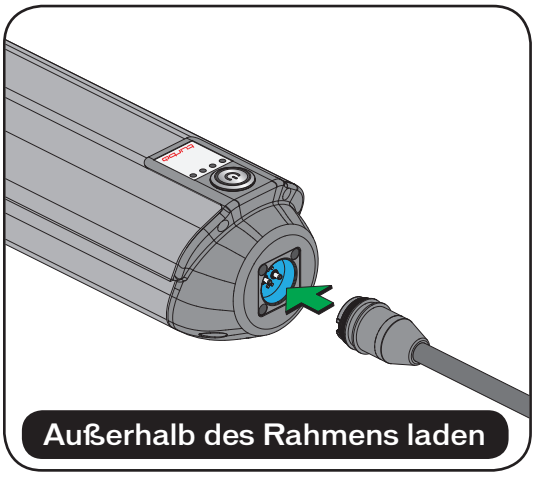
Aufladen des Akkus

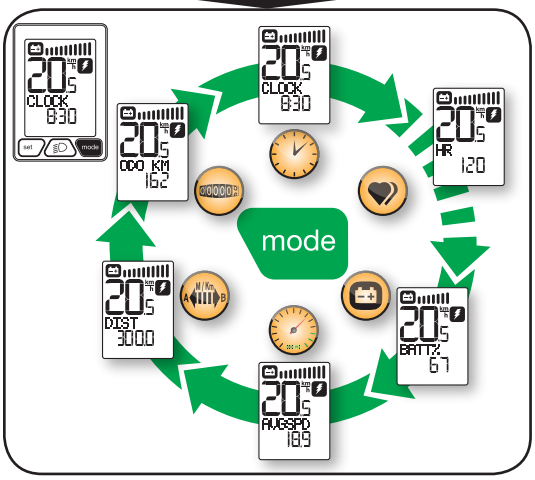


Systemstart







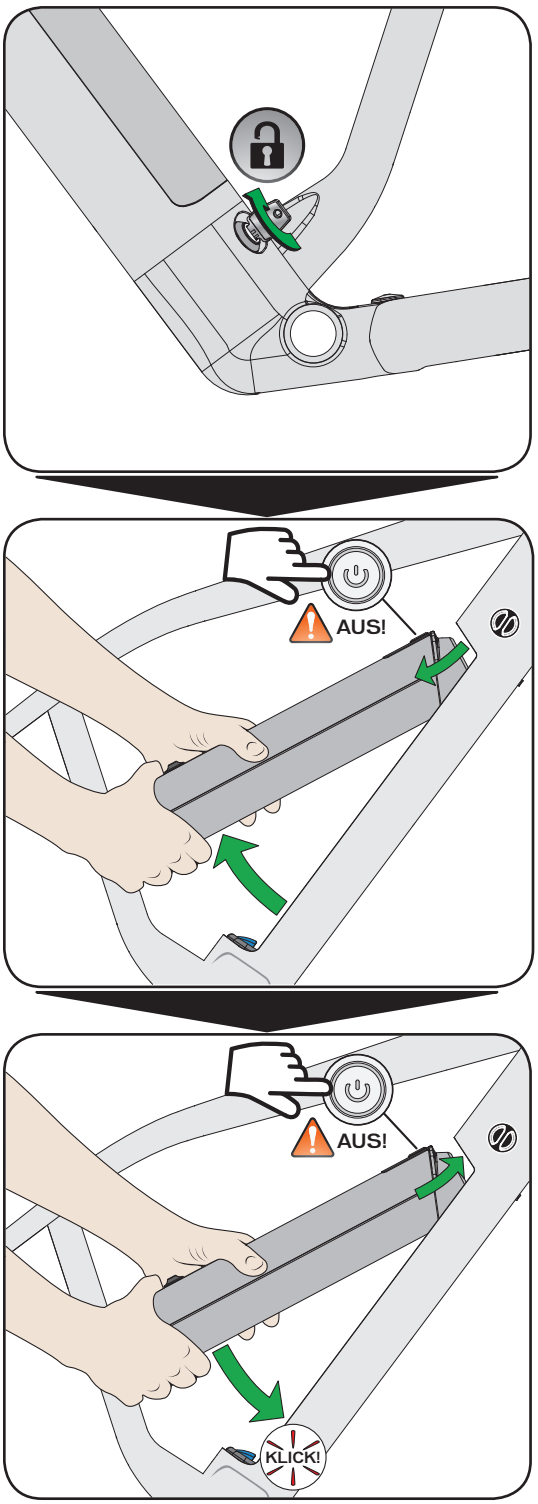


Wenn die Diode am Ladegeräte rot aufleuchtet, ist während des Ladevorgangs ein Fehler aufgetreten. Nehmen Sie dann sofort das Ladegerät von der Stromquelle und wenden Sie sich umgehend an Ihren Specialized-Fachhändler. Fahren Sie erst wieder mit ihrem L1e Pedelec/Fahrrad, wenn der Fehler behoben wurde.

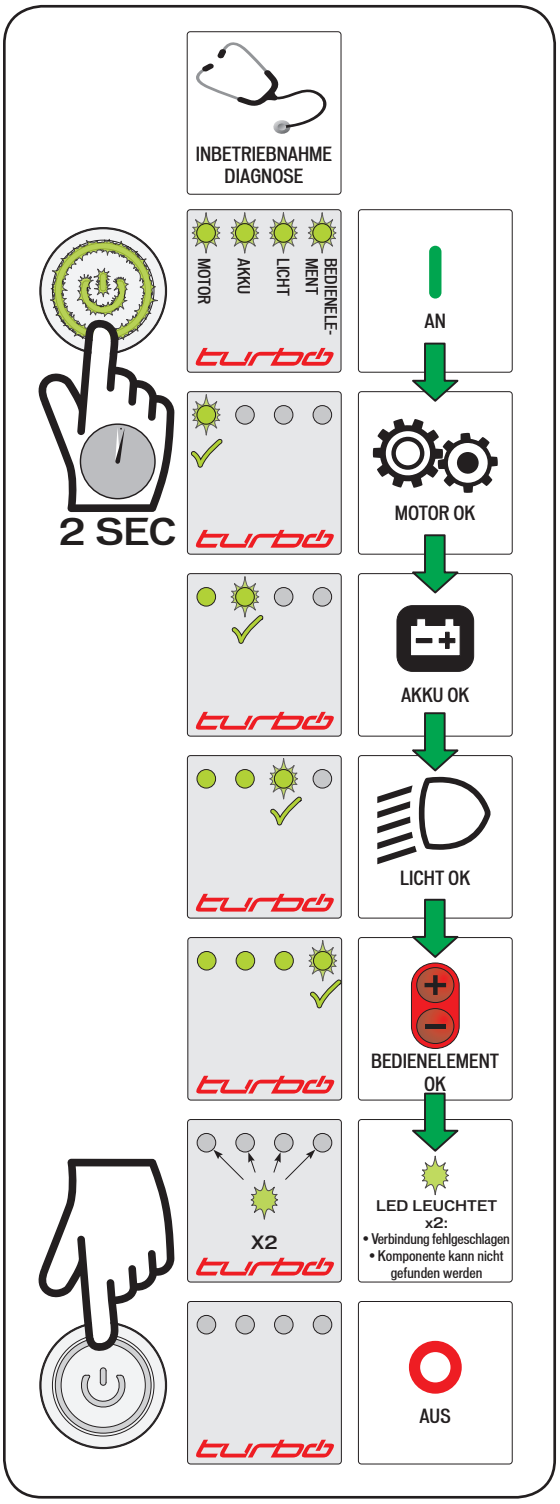
Laden Sie den Akku an einem trockenen Ort und sorgen Sie für ausreichend Belüftung. Weder der Akku noch das Ladegerät dürfen beim Ladevorgang abgedeckt sein. Während des Ladevorgangs entsteht viel WÄrme, die entweichen können muss. Ansonsten kann das Gerät überhitzen und möglicherweise Feuer fangen. Specialized empfiehlt, den Ladevorgang unter Aufsicht bzw. in Anwesenheit des Benutzers durchzuführen.

Starten Sie das System neu, wenn bei der Inbetriebnahme Probleme auftreten. Weitere Informationen finden Sie unter Abschnitt 12.E.

Akku einlegen/entfernen



Akku überprüfen



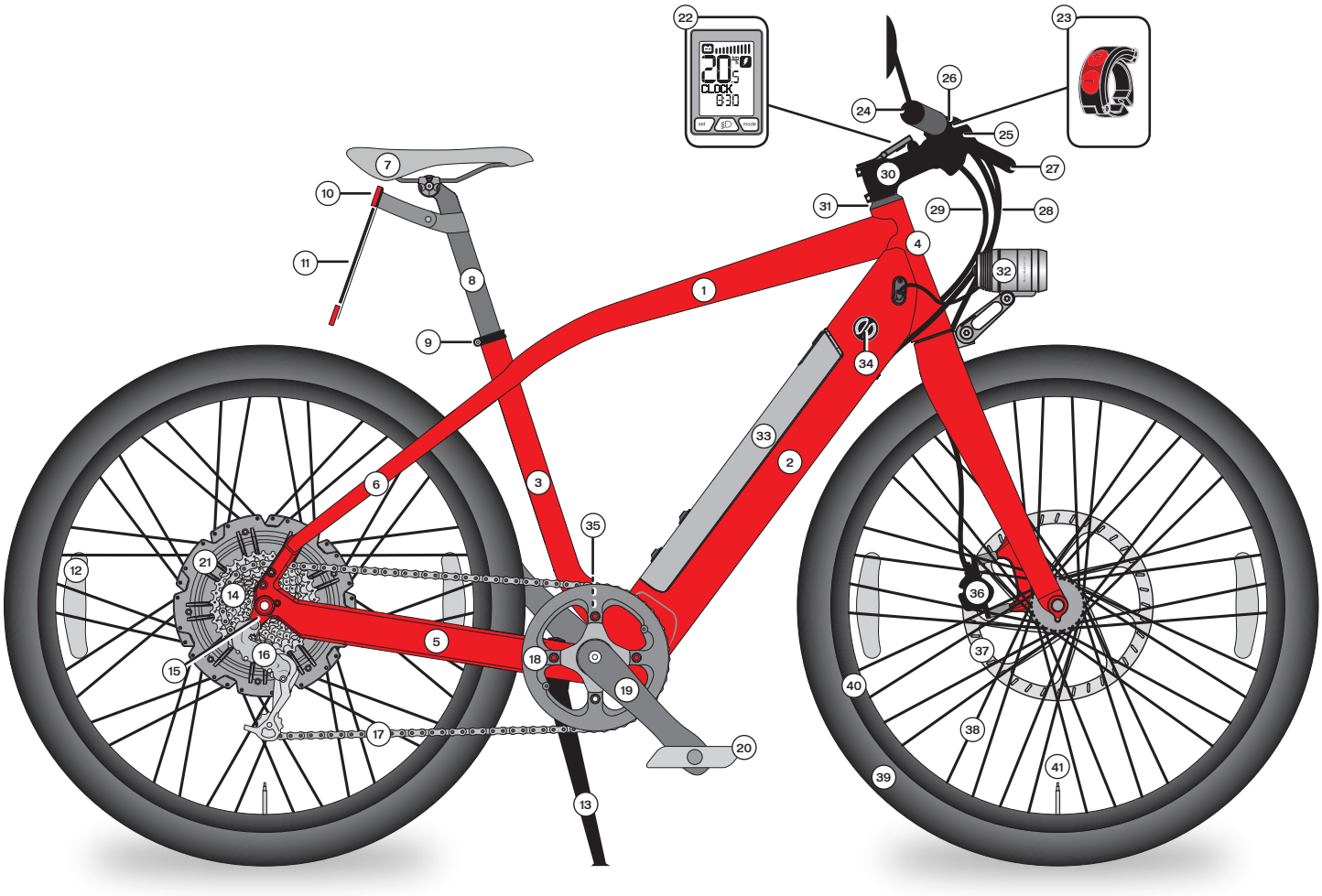
WARNUNG! Machen Sie sich bitte an einem ruhigen, sicheren Ort mit Fahrverhalten und Betrieb des L1e Pedelec/Fahrrad vertraut, ehe Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen.

WARNUNG! Der Akku ist sehr schwer, lassen Sie ihn daher nicht fallen; Sie könnten sich dabei verletzen und/oder den Akku beschädigen.

WARNUNG! Entnehmen Sie den Schlüssel vor der Fahrt. Ansonsten könnten Sie sich am hervorstehenden Schlüssel verletzen, Sie könnten den Schlüssel verlieren bzw. der Akku könnte sich lösen und herausfallen. Dies könnte Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.

WARNUNG! Zum Schutz vor unkontrolliertem Losfahren startet das System erst, wenn sich das Hinterrad dreht. Trotzdem sollten Sie zu ihrer Sicherheit immer mindestens eine Bremse angezogen haben, bevor Sie einen Fuß auf ein Pedal setzen. Beachten Sie auch, dass der Fahrgeschwindigkeitsschalter stark unterstützt. Dies kann für Sie ungewohnt sein. Unkontrolliertes Anfahren mit Ihrem L1e Pedelec/Fahrrad kann zu schweren Unfällen führen - besonders auf losem oder rutschigem Untergrund oder im Straßenverkehr. Wir empfehlen Ihnen das Tragen eines Helms.

2. SPECIALIZED TURBO BAUTEILE



1. Oberrohr
2. Unterrohr
3. Sitzrohr
4. Steuerrohr
5. Kettenstreben
6. Sitzstreben
7. Sattel
8. Sattelstütze
9. Sattelstützenklemme
10. Rücklicht mit integr. Rückstrahler
11. Rückwärtiges Kennzeichen
12. Rückstrahler
13. Ständer
14. Zahnkranzkassette
15. Ausfallende
16. Schaltwerk
17. Kette
18. Kettenblatt
19. Kurbelarm
20. Pedal
21. Motor
22. Display (Seite 16)
23. Bedienelement (Seite 19)
24. Lenker mit Griff
25. Schaltgriff
26. Glocke
27. Bremsgriff
28. Bremszug/-leitung
29. Schaltzug
30. Vorbau
31. Lenkungslager oder Steuersatz
32. Frontscheinwerfer (Seite 21)
33. Akku (Seite 11)
34. Ladebuchse und magnetische Kappe (Seite 11, Seite 14)
35. Akku-Schloss (Seite 11)
36. Scheibenbremssattel
37. Bremsscheibe
38. Speiche
39. Reifen (Seite 24)
40. Felge
41. Ventil

CE

3. EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller:

Specialized Bicycle Components Inc.
15130 Concord Circle
Morgan Hill, CA 95037, USA
Tel: +1 408 779-6229

bestätigt hiermit für das Produkt:

Produktbezeichnung: Specialized Turbo

Typenbezeichnung: Turbo S

Baujahr: 2012

die Konformität mit allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie: Machinen (2006/42/EG).

Desweiteren entspricht die Maschine allen Bestimmungen der Richtlinie: Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG).

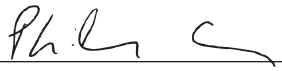
Bei dem Produkt wurden folgende harmonisierende Normen angewandt:

DIN EN 15194: FahrrÄder - elektromotorisch unterstützte Räder - EPAC-Fahrräder.
DIN EN 14764: City- und Trekking-Fahrräder: Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren.

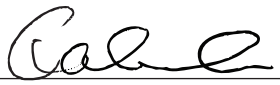
Technische Dokumentation von:

Specialized Europe GmbH
Lorzenparkstrasse 10
6330 Cham, Switzerland

Philipp Möller
(Manager Legal and Logistics)

Unterschrift: 

Jan Talavasek
(European Engineering Manager)

Unterschrift: 

Specialized Europe GmbH
6330 Cham, Switzerland
06.07.2012

4. EINFÜHRUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Zu Anfang möchten wir Ihnen einige wichtige Informationen über Ihr neues Fahrrad mitgeben. Diese helfen Ihnen, die Technik besser zu nutzen und Risiken zu vermeiden. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig und bewahren Sie sie gut auf.

Ihr Fahrrad wurde komplett montiert und eingestellt an Sie übergeben. Falls dies nicht der Fall sein sollte, wenden Sie sich für diese wichtigen Arbeiten bitte an Ihren Specialized-Fachhändler.

Es wird vorausgesetzt, dass die Benutzer dieses Fahrrades über grundsätzliche und ausreichende Kenntnisse im Umgang mit Fahrrädern verfügen.

Alle Personen, die dieses Fahrrad

- verwenden
- reparieren oder warten
- reinigen
- oder entsorgen,

müssen den Inhalt und die Bedeutung dieser Bedienungsanleitung vollständig zur Kenntnis genommen und verstanden haben. Sollten Sie noch weitere Fragen haben oder etwas nicht ganz verstanden haben, fragen Sie zu Ihrer Sicherheit unbedingt einen Specialized-Fachhändler.

Alle Informationen dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf Aufbau und Technik sowie Pflege und Wartung Ihres Fahrrads. Bitte beachten Sie diese Informationen, da viele sicherheitsrelevant sind - ihre Missachtung kann mitunter schwere Unfälle und Schäden verursachen.

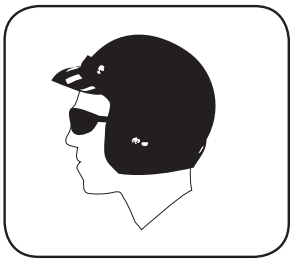
Da moderne Fahrradtechnologie höchst komplex ist, haben wir uns entschieden, nur die wichtigsten Punkte zu beschreiben.

Außerdem ist diese Bedienungsanleitung nur für das Fahrrad gültig, zu dem sie mitgeliefert wurde.

Spezifischere technische Details entnehmen Sie bitte den beiliegenden Hinweisen und Anweisungen des jeweiligen Herstellers der Einzelkomponenten, die für dieses Fahrrad verwendet wurden. Sollte in irgendeinem Punkt Unklarheit herrschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Specialized-Fachhändler.

Informieren Sie sich über die für Ihr Land gültigen, nationalen Richtlinien, ehe Sie Ihr Fahrrad im öffentlichen Straßenverkehr benutzen.

Wichtige Hinweise zur Fahrersicherheit:



- Tragen Sie bei jeder Fahrt einen Ihrer Kopfform optimal angepassten Helm!
- Entnehmen Sie den Anweisungen Ihres Helmherstellers, wie Sie den Helm optimal einstellen.
- Tragen Sie beim Fahren immer helle Kleidung oder Sportkleidung mit Reflektoren. Dies ist unbedingt notwendig, damit Sie GESEHEN werden.
- Sorgen Sie im unteren Körperbereich für enganliegende Kleidung. Wenn nötig, verwenden Sie Hosenklammern. So vermeiden Sie, dass locker sitzende Kleidungsstücke sich im Fahrrad verheddern und zu möglichen Unfällen führen. Ihre Schuhe sollten über ein rutschfestes Profil und feste Sohlen verfügen.

Auch wenn Sie bereits über Erfahrung mit Fahrrädern verfügen, lesen Sie unbedingt zuerst das Kapitel: “Vor der ersten Fahrt” und führen Sie im Anschluss die wichtigen Überprüfungen aus dem Kapitel “Vor jeder Fahrt” durch.

Beachten Sie bitte, dass Sie als Fahrradfahrer besonders im öffentlichen Straßenverkehr erhöhtem Risiko ausgesetzt sind. Achten Sie zu Ihrem Schutz und dem der anderen Verkehrsteilnehmer immer auf einen verantwortungsvollen und sicheren Fahrstil!

Wenn die maximale Geschwindigkeitseinstellung 45 km/h beträgt, wird der Turbo als L1e Pedelec oder schnelles Pedelec bezeichnet. Wenn die maximale Geschwindigkeitseinstellung 25 km/h beträgt, wird es einfach als Fahrrad oder Pedelec bezeichnet.

5. SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie vor Verwendung des Fahrrads sorgfältig alle Warnungen und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung. Wir empfehlen, dass Sie die Anleitung in der Nähe Ihres Fahrrads aufbewahren bzw. mitführen, so dass Sie sie immer zur Hand haben.

Lesen Sie bitte unbedingt die Kapitel “ Vor der ersten Fahrt” und “Vor jeder Fahrt”, ehe Sie das Fahrrad zum ersten Mal benutzen.

Verleihen Sie Ihr Fahrrad bitte nur zusammen mit der Bedienungsanleitung und bestehen Sie darauf, dass diese vor der ersten Fahrt gelesen wird.

Diese Bedienungsanleitung enthält verschiedene Hinweiszeiger. Der erste Typ bietet Informationen zu Ihrem neuen Fahrrad und dessen Verwendung, der zweite Typ weist auf mögliche Umwelt- und Sachschäden hin, und ein dritter Typ zeigt Sturzwarnungen und schwere Schäden auf, einschließlich körperlicher Verletzungen.

Wenn Sie dieses Symbol sehen, besteht grundsätzlich das Risiko, dass der beschriebene Schaden eintreten kann.

INFO: Dieses Symbol zeigt Informationen zur Verwendung des Produkts oder hebt bestimmte Teile der Bedienungsanleitung hervor, die besonders wichtig sind.

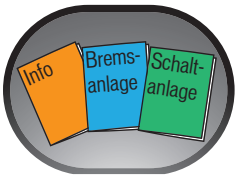
VORSICHT: Dieses Symbol warnt Sie vor unsachgemäßer Verwendung, die zu Schäden am Fahrrad, Sachbeschädigung oder Umweltschäden führen können.

WARNUNG! Dieses Symbol weist auf mögliche Gesundheitsgefährdungen und Lebensgefahr hin, die bei Nichtausführen bestimmter Handlungen oder Vernachlässigung der entsprechenden Sorgfalt auftreten können.

Wichtige Schraubverbindung! Bitte verwenden Sie beim Anziehen dieser Verbindung ausschließlich die empfohlenen Drehmomente. Das korrekte Anzugsmoment wird entweder auf dem Bauteil angezeigt oder in der Drehmoment-Tabelle auf Seite 25. angezeigt. Die Verwendung eines Drehmomentschlüssels ist unerlässlich, da nur so exakt das beschriebene Drehmoment erzielt werden kann. Falls Sie keinen Drehmomentschlüssel besitzen, sollten Sie diese Arbeit immer dem Specialized-Fachhändler überlassen. Teile, die nicht über das richtige Drehmoment verfügen, kännen abfallen oder brechen. Dies kann zu schweren Unfällen führen. Überprüfen Sie regelmäßig den festen Sitz aller Schrauben und Bauteile.

WARNUNG! Moderne Fahrradtechnologie ist anspruchsvolle Technik auf höchstem Niveau. Arbeiten an Fahrradteilen erfordern daher Fachwissen, Spezialwerkzeug und Erfahrung! Versuchen Sie bitte nicht selbst, an Ihrem Fahrrad Arbeiten durchzuführen. Überlassen Sie Reparatur, Wartung und Instandhaltung einem Specialized-Fachhändler.

6. VOR DER ERSTEN FAHRT



Bitte lesen Sie vor Ihrer ersten Fahrt die Bedienungsanleitungen der einzelnen Komponentenhersteller, die mit Ihrem Fahrrad geliefert wurden oder online verfügbar sind.

Falls Sie nach der Lektüre der Bedienungsanleitung noch weitere Fragen haben sollten, beantwortet Ihr Fachhändler Ihnen diese gerne. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrrad betriebsbereit und optimal auf Ihre Körpergröße eingestellt ist.

Das bedeutet im Einzelnen:

- Sattel- und Lenkerposition sind eingestellt und festgezogen.
- Montage und Einstellung der Bremsen wurden überprüft.
- Räder sitzen sicher und fest in Rahmen und Gabel.
- Reifendruck wurde überprüft.
- Der Akku ist sachgemäß befestigt und gesichert.

Ihr Specialized-Fachhändler kann Lenker und Vorbau optimal auf Ihre Bedürfnisse einstellen, daher sollten Sie ihm diese Aufgabe überlassen. So kommen Sie in den Genuss eines bequemen und sicheren Fahrvergnügens.

Der Sattel sollte auf eine für Sie sichere und bequeme Position eingestellt werden (bitte ziehen Sie das Benutzerhandbuch für Ihr Specialized-Fahrrad hinzu).

Überlassen Sie die Einstellung der Bremsen Ihrem Specialized-Fachhändler. Er stellt die Bremsgriffe auf eine für Sie bequeme und einfache Reichweite ein. Sie sollten wissen, mit welchem Griff Sie welche Bremse betätigen (rechts/links).

WARNUNG! Bitte stellen Sie sicher, dass die Abdeckung für die magnetische Kappe am Rahmen befestigt ist, ehe Sie das System einschalten. Die darunter liegenden Kontakte führen Strom, wenn das System eingeschaltet ist.

WARNUNG! Moderne Bremsanlagen können reaktionsstärker sein, andere Funktionen haben und sich anders verhalten als diejenigen, die Sie gewohnt sind. Führen Sie bitte eine Testfahrt in sicherem, offenem Gelände durch und machen Sie sich dort mit den Bremsen vertraut, ehe Sie eine erste Fahrt mit Ihrem Fahrrad unternehmen. Denken Sie bitte auch daran, dass die Bremseffizienz auf rutschigem Untergrund oder bei Nässe anders sein kann, als Sie es gewohnt sind. Berechnen Sie bei Ihrer Fahrt bitte potentiell längere Bremswege und rutschigen Untergrund ein.

WARNUNG! Ziehen Sie die Fahrradbremsen immer an, ehe Sie einen Fuß auf das Pedal setzen! Der rechte Bremsgriff verfügt über einen zusätzlichen Motorschalter. Der Motor treibt an, sobald Sie das Pedal drücken. Diese Kraft ist ungewohnt und kann zu Stürzen und Unfallgefahr im Straßenverkehr führen, die Verletzungen zur Folge haben können.

Üben Sie den Fahrradbetrieb in einer ruhigen und sicheren Umgebung, ehe Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen.

Vergewissern Sie sich, dass die Räder fest in Rahmen und Gabel sitzen. Überprüfen Sie, dass Räder und Steckachsen sowie alle wichtigen Muttern und Schrauben angezogen sind (siehe Seite 25).

Heben Sie Ihr Fahrrad leicht an und lassen Sie es aus circa 10 cm Höhe auf den Boden fallen. Falls es klappert oder andere ungewöhnliche Geräusche zu hören sind, suchen Sie bitte vor Ihrer Fahrt zur Lokalisierung und Behebung des Problems einen Specialized-Fachhändler auf.

Schieben Sie die Räder mit angezogenen Bremsen vorwärts. Die Hinterbremse sollte das Hinterrad komplett blockieren, während die Vorderbremse das Hinterrad durch ihre Bremswirkung vom Boden abheben sollte. Die Fahrradlenkung sollte unter Bremseinwirkung nicht klappern und keinerlei Spiel aufweisen.

Überprüfen Sie den Luftdruck in den Reifen. Der richtige Reifendruck ist seitlich auf den Reifen angegeben. Bitte halten Sie sich an den benötigten Mindest- und Maximaldruck. Falls Sie den angegebenen Reifendruck nicht finden können, verwenden Sie stattdessen 3 Bar. Das ist ein für die meisten Reifen geeigneter Reifendruck. 4 Bar ist für schmale Reifen geeignet.

Als allgemeine Faustregel zur Überprüfung des Reifendrucks - z.B. während einer Fahrt - gilt: Bei Druck mit dem Daumen auf den aufgepumpten Reifen sollten keine erheblichen Formveränderungen zu sehen sein.

Überprüfen Sie die Reifen und Felgen. Untersuchen Sie diese gründlich auf Schäden, Risse oder Verformungen sowie eingedrückte Teilchen, wie z.B. Glasscherben oder scharfkantige Steine.

Unternehmen Sie bitte keine Fahrt, falls Sie Schnitte, Risse oder Löcher finden. Bringen Sie in diesem Fall Ihr Fahrrad erst zu einem Specialized-Fachhändler und lassen Sie es dort überprüfen.

7. VOR JEDER FAHRT

Überprüfen Sie bitte vor jeder Fahrt folgende Punkte:

- Die Klingel und die Lichter funktionieren und sind richtig befestigt.
- Die Bremsen arbeiten zuverlässig und sind ordnungsgemäß befestigt.
- Die Gehäuse und Armaturen der hydraulischen Bremsen sind dicht.
- In den Reifen befinden sich keine fremden Objekte. Die Reifen sind nicht beschädigt und laufen rund.
- Der Akku ist sachgemäß befestigt.
- Die Reifen verfügen über ausreichende Profiltiefe.
- Alle Schrauben und Muttern sind fest angezogen **(siehe Seite 25)**. Wenn Sie das Fahrrad unbeaufsichtigt gelassen haben, vergewissern Sie sich, dass alle Schnellstarter immer noch richtig gesichert sind, auch wenn Sie nur kurz abwesend waren.
- Der Rahmen und die Gabel sind nicht beschädigt.

- Lenker und Vorbau sind sachgemäß und sicher befestigt und auf die richtige Position eingestellt.
- Sattelstütze und Sattel sind fest und befinden sich in der richtigen Position. Versuchen Sie, den Sattel zu drehen oder ihn nach oben oder unten zu drücken. Er sollte sich nicht bewegen.
- Falls Sie Klick-/Systempedale verwenden, vergewissern Sie sich bitte, dass diese richtig funktionieren. Die Pedale sollten sich einfach und leichtgängig lösen.

WARNUNG! Bitte stellen Sie sicher, dass die Abdeckung für die magnetische Kappe am Rahmen befestigt ist, ehe Sie das System einschalten. Die darunter liegenden Kontakte führen Strom, wenn das System eingeschaltet ist.

WARNUNG! Wenn Sie nicht ganz sicher sind, ob Ihr Fahrrad in technisch einwandfreiem Zustand ist, fahren Sie nicht los. Lassen Sie es von einem Specialized-Fachhändler überprüfen.

Falls Sie Ihr Fahrrad häufig verwenden - entweder für Sportzwecke oder im täglichen Gebrauch - ist es von besonderer Bedeutung, dass Sie die wichtigen Teile regelmäßig von einem Fachhändler überprüfen lassen (siehe Wartungsplan auf Seite 26).

Rahmen, Gabel und andere sicherheitsrelevante Teile wie Bremsen und Reifen nutzen sich stark ab. Das kann sich negativ auf die Betriebssicherheit dieser Teile auswirken.

Wenn Sie diese Teile über deren bestimmungsgemäße Lebenszeit hinaus verwenden, können sie ohne Vorwarnung ausfallen. Stürze und schwere Verletzungen können die Folge sein.

Falls Sie stürzen oder Ihr Fahrrad umfällt, führen Sie bitte die auf Seite 8 markierten Überprüfungen durch, ehe Sie weiter fahren. Es wird empfohlen in solchen Fällen Ihr Fahrrad von einem Fachhändler überprüfen zu lassen, ehe Sie weiter fahren.

Aluminiumteile können nicht sicher zurück in die ursprüngliche Form gebogen werden, während Karbonbauteile für das Auge unsichtbare Schäden erleiden können.

8. GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

A. Verwendung im öffentlichen Straßenverkehr

Informieren Sie sich über die für Ihr Land gültigen, nationalen Richtlinien, ehe Sie Ihr Fahrrad im öffentlichen Straßenverkehr benutzen. In Deutschland sind die StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung) und die STVO (Straßenverkehrsordnung) geltendes Recht.

Pedelecs fallen unter die Rechtsprechung derselben EU-Regelungen wie normale Fahrräder. Bei der Benutzung von Radwegen unterliegen Pedelecs ebenfalls denselben Regelungen wie Fahrräder.

Ihr L1e Pedelec/Fahrrad wird als schnelles Pedelec der Klasse L1e mit einer Unterstützung bis max.45 km/h ausgeliefert. Auf Wunsch kann das Fahrrad von Ihrem autorisierten Fachhändler auf eine Unterstützung bis 25 km/h reduziert werden.

DE Deutschland: Die StVZO erfordert:

- Eine Lichtanlage mit weißem Front- und rotem Rückscheinwerfer
- Von einem fest installierten Dynamo angetriebene Lichtmaschine (6V, 3W)
- Eine deutlich hörbare Glocke
- Reflektoren:
  - Vorne: Weiß, groß, darf im Scheinwerfer integriert sein
  - Hinten: Zwei rote, einer darf im Rücklicht integriert sein
  - Laufräder: Zwei gelbe Reflektoren pro Rad, alternativ weiße, reflektierende Ringe in Reifen, Felgen oder Speichen
  - Pedale: Ein gelber, nach vorne und hinten zeigender Reflektor pro Pedal

Nur Rennräder, die weniger als 11 kg wiegen, dürfen Akkubetriebene Scheinwerfer und Rückleuchten verwenden, und diese müssen immer mit dem Fahrrad mitgeführt werden. Pedelecs müssen dynamobetriebene Lichtanlagen verwenden.

Wenn Ihr Pedelec keinen Dynamo hat, gilt: Der ausreichend geladene Akku Ihres Pedelecs muss auch dann mitgeführt werden, wenn Sie ohne elektrische Unterstützung fahren wollen. Ein Dynamo ist jedoch vorgeschrieben, um nötigenfalls mit Licht fahren zu können.

Wenn die Akkuladung unter 3% fällt, schaltet das Pedelec den Motor aus. Dies bedeutet, dass die Beleuchtung noch mindestens zwei Stunden funktioniert.

Jedes Gerät muss das Prüfzeichen der amtlichen Zulassung tragen: Eine deutsche “Wellenlinie” und “K”-Nummer.

Beachten Sie bei technischen Veränderungen an den Bauteilen Ihres Pedelec bitte, dass elektrische Teile nur durch typgeprüfte Bauteile ersetzt werden dürfen.

A Österreich: Für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr in Österreich müssen Sie sich nach der 146. Verordnung / Fahrradverordnung richten. Diese finden Sie im Bundesgesetzblatt Österreich.

CH Schweiz: In der Schweiz stehen die gültigen Regelungen in den Verordnungen über die technischen Anforderungen an Straßenfahrzeuge (Artikel 213 bis 218).

B. Abweichende gesetzliche Bestimmungen

Informieren Sie sich über die in Ihrem Land geltenden nationalen Vorschriften.

DE Deutschland:

- Der Motor darf den Fahrer/die Fahrerin nur unterstützen, wenn diese/r selbst in die Pedale tritt. Dabei ist die mittlere Motorleistung auf 250 W begrenzt und die Unterstützung muss bei 25 km/h abschalten.
- Der Fahrer unterliegt weder Helm- noch Versicherungs- oder Führerscheinpflicht, auch ein Mindestalter ist nicht vorgeschrieben.

Die Helmpflicht wird momentan diskutiert; bitte informieren Sie sich über die geltenden Regelungen, ehe Sie Ihr Fahrrad verwenden. Wir empfehlen jedoch dringend das Tragen eines passenden Fahrradhelms.

Wenn Sie nach dem 1.4.1965 geboren sind, benötigen Sie eine Mopedführerschein, der auch in jedem normalen deutschen Führerschein der Klasse 3 enthalten ist.

A Österreich: In Österreich gilt ein elektrisch angetriebenes Fahrrad, das aus eigener Kraft eine maximale Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht und von einem Motor mit max. 600 W angetrieben wird, als Fahrrad und unterliegt den Ausrüstungsbestimmungen der Fahrradverordnung. Wie mit normalen (nur muskelbetriebenen) Fahrrädern gelten beim Lenken eines solchen die einschlägigen StVO-Bestimmungen, unter anderem die Radwegbenützungspflicht mit einspurigen Fahrrädern.

CH Schweiz: Ist das Elektrorad ein Pedelec (<25 km/h), gilt keine Helmpflicht und keine Geschwindigkeitsbegrenzung, da die Geschwindigkeiten von Motor und Mensch addiert werden dürfen.

In der Schweiz benötigen Sie für elektrische Fahrräder, die schneller als 25 km/h fahren (L1e Pedelecs) einen Führerschein, ein Kennzeichen und einen Versicherungsnachweis. Seit Juli 2012 gilt außerdem Helmpflicht. L1e Pedelecs müssen als Kleinkrafträder mit niedriger Leistung versichert werden.

Jegliche, nicht von Specialized freigegebenen Veränderungen am Pedelec, die unter anderem zu einer Änderung der Motorleistung und/oder der möglichen Höchstgeschwindigkeit führen, bewirken Folgendes:

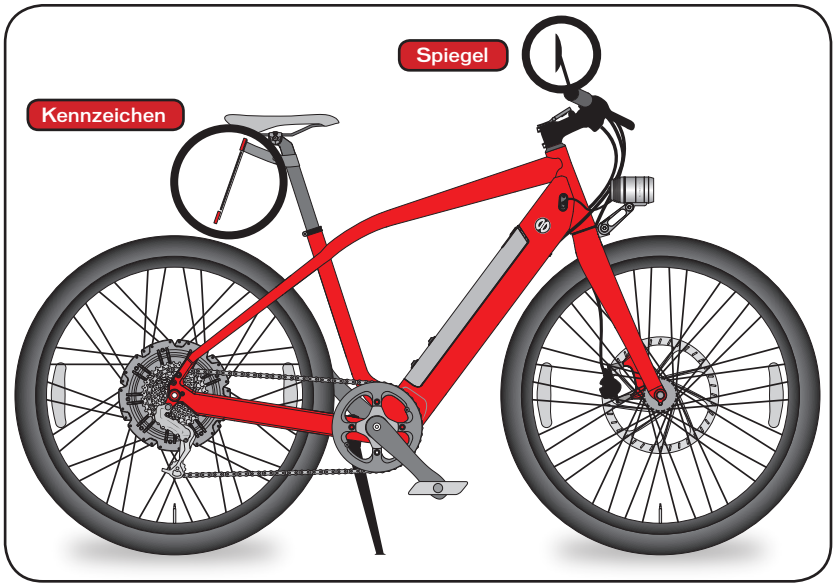
- ein Erlöschen der Gewährleistungsansprüche seitens des Herstellers
- eventuell eine geänderte Versicherungspflicht
- eventuell eine geänderte Führerscheinpflicht

9. DER UNTERSCHIED ZWISCHEN L1e S-PEDELEC UND PEDELEC

Ihr L1e Pedelec/Fahrrad wird als schnelles Pedelec der Klasse L1e mit einer Unterstützung bis max. 45 km/h geliefert. Die Klasse L1e gilt als Leichtmotorrad gemäß Richtlinie 2002/24/EG. Auf Wunsch kann das Fahrrad von Ihrem Specialized-Fachhändler auf eine Unterstützung bis 25 km/h reduziert werden und gilt dann als Pedelec gemäß EN 15194 und wird daher als Fahrrad eingestuft.

A. Regelungen für S-Pedelecs

Wenn Ihr Fahrrad Geschwindigkeiten von über 25 km/h unterstützt, handelt es sich nicht um ein Pedelec im Sinne der Richtlinie 2002/2004/EG, daher besteht die Pflicht zur Typgenehmigung/Einzelzulassung.



National gilt:

DE Für Deutschland:

- Das schnelle Pedelec ist rechtlich ein Kleinkraftrad der Klasse L1e.
- Bei Fahrten ausschließlich mit Motorunterstützung (Verwendung des Fahrgeschwindigkeitsschalters, kein Treten der Pedale) darf es nicht über 20km/h schnell fahren.
- Bei Verwendung von Tretunterstützung schaltet sich die Motorunterstützung aus, wenn Sie ungefähr 45 km/h erreicht haben.
- Die Helmpflicht wird momentan diskutiert; bitte informieren Sie sich über die geltenden Regelungen, ehe Sie Ihr Fahrrad verwenden. Wir empfehlen jedoch dringend das Tragen eines passenden Fahrradhelms.
- Bei diesem Pedelec-Typ besteht Führerscheinpflicht. Vorgeschrieben ist die Mofaprüfbescheinigung. Wenn Sie einen deutschen Führerschein der Klasse 3 haben, ist diese Bescheinigung automatisch enthalten.
- Wenn Sie vor dem 01.04.1965 geboren sind, dürfen Sie ein schnelles Pedelec auch ohne Führerschein fahren.
- Es besteht Versicherungspflicht.

Diese Regulierungen gelten für Sie, wenn Sie sich im Geltungsbereich der europäischen Union bewegen. In anderen Ländern, aber im Einzelfall auch im europäischen Ausland, können abweichende Regelungen gelten. Informieren Sie sich vor Benutzung Ihres Pedelecs über die geltende Gesetzgebung.

B. L1e Pedelecs und Radwege

Wenn Sie Ihr L1e Pedelec wie ein Fahrrad ohne die Unterstützung des Elektromotors vewenden, dürfen Sie alle Fahrradwege uneingeschränkt nutzen. Bei Benutzung des Motors gilt wie folgt:

- Außerhalb geschlossener Ortschaften müssen Sie mit Ihrem Pedelec, wie auch mit dem Mofa, Fahrradwege benutzen. Sollte dies ausnahmsweise nicht erlaubt sein, so wird dies am Radweg durch ein zusätzliches Schild angezeigt: Keine Mofas.
- Innerhalb geschlossener Ortschaften hingegen muss sich am Radweg ein zusätzliches Schild befinden, damit Sie diesen benutzen dürfen.

Fahrgeschwindigkeitsschalter

Das L1e Pedelec verfügt auch über einen Fahrgeschwindigkeitsschalter. Ihr L1e Pedelec ist so ausgelegt, dass es nicht schneller als 20 km/h fahren kann, wenn Sie die Modusknöpfe (+) oder (-) betätigen und dabei nicht in die Pedale treten. Deshalb müssen Sie sich vor Benutzung dieses Fahrzeugs über die geltenden Regelungen informieren.

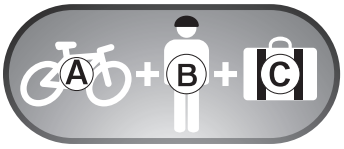
In der Schweiz gibt es für Pedelecs keine Geschwindigkeitsbeschränkung. Sie brauchen lediglich eine Typenprüfung und ein Mofakennzeichen.

WARNUNG! Durch die zusätzliche Antriebsleistung des Motors kann es vorkommen, dass Sie mit deutlich höherer Geschwindigkeit unterwegs sind, als Sie das von Ihrem Fahrrad gewöhnt sind. Berücksichtigen Sie dies bei der Gewöhnung an das L1e Pedelec.

C. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

WARNUNG! Pedelecs dienen als Fortbewegungsmittel für eine Einzelperson. Die Mitnahme einer weiteren Person auf dem Fahrrad ist nur im Rahmen der nationalen Gesetzgebung, in Deutschland gemäß der StVO, zulässig. Eine Ausnahme bildet beispielsweise ein Tandem. Wenn Sie Gepäck transportieren möchten, setzt dies eine geeignete Vorrichtung am Fahrrad voraus. Kinder dürfen bei Pedelecs mit einer max. Unterstützung von 25 km/h nur in Kindersitzen und dafür vorgesehenen Anhängern transportiert werden. Achten Sie hier auf hochwertige Qualität. Bei der Klasse L1e ist die Benutzung eines Kindersitzes oder Anhängers nicht erlaubt. Ein Lastenanhänger ist sowohl bei einem Pedelec als auch bei einem L1e S-Pedelec erlaubt.

Beachten Sie dabei das zulässige Gesamtgewicht von 134 kg (siehe Seite 25).



Zulässiges Gewicht: Fahrradgewicht (A)+ Fahrergewicht (B) + Gepäckgewicht (ohne Anhänger) (C).

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind. Wenn Ihr Fahrrad so ausgestattet ist, wie es die nationale Gesetzgebung vorschreibt, darf das Pedelec im öffentlichen Straßenverkehr und auf befestigten Wegen eingesetzt werden.

Ihr Pedelec ist vom Hersteller für die Montage eines Kindersitzes und Anhängerbetrieb freigegeben. Informieren Sie sich in jedem Fall über die für Sie geltende nationale Gesetzgebung, ob ein Kindersitz oder Anhängerbetrieb freigegeben ist. Besonders der Betrieb mit Anhängern ist nicht in jedem Land erlaubt.

WARNUNG! Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt und ohne ausführliche Einweisung mit dem Pedelec umgehen! Machen Sie die Kinder mit den Gefahren im Umgang mit elektrischen Geräten vertraut. Bitte beziehen Sie hierbei die in Ihrem Land geltenden Regelungen für das Mindestalter ein.

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch: Verwendung im freien Gelände, Gepäcküberlast oder unsachgemäße Reparaturen von auftretenden Schäden.

Das Pedelec ist nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Fahren über Treppen oder Schanzen, konzipiert.

10. AKKU

Bitte lesen Sie die Anweisungen zum Akkubetrieb, ehe Sie das Fahrrad zum ersten Mal verwenden.

Überprüfen Sie den Akku vor der ersten Benutzung.

Laden Sie niemals einen vermeintlich beschädigten oder wissentlich defekten Akku auf und benutzen Sie ihn nicht.

Ihr Fahrrad wird von einem modernen Lithium-Ionen (Li-Ion) Akku (Abb.1) angetrieben. Diese Bauart hat sich als optimal für den Betrieb von elektrisch angetriebenen Fahrrädern erwiesen. Sie bietet die größte Kapazität (Reichweite) bei geringstem Gewicht. Außerdem unterliegt sie keinem Memory-Effekt.

Ihr Akku ist durch ein modernes Management-System gegen Überladen und Kurzschluss geschützt.

In der Ladebuchse des Akkus befinden sich sechs Kontakte.

Sollte durch Verbinden der Kontakte ein Kurzschluss verursacht werden, fährt das Management den Akku in 2 Millisekunden komplett herunter. So wird eine Gefährdung des Benutzers effektiv vermieden.

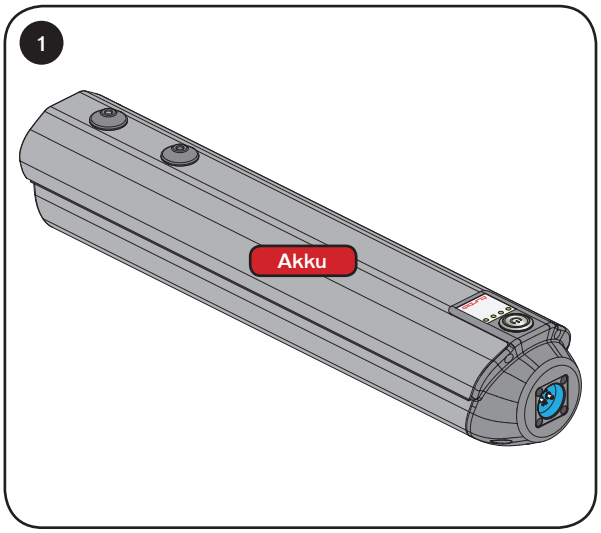
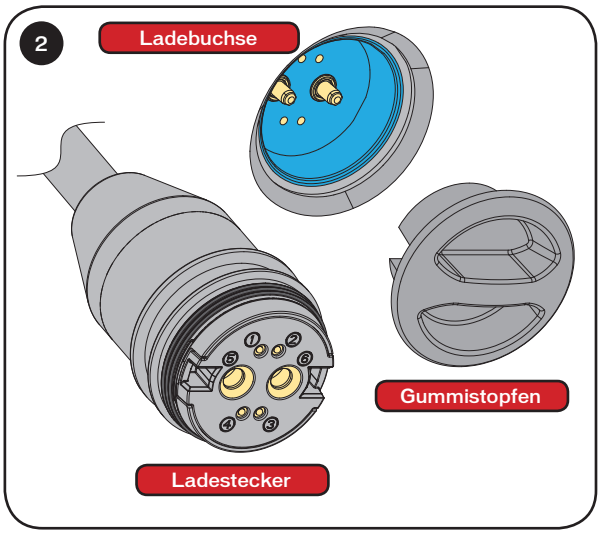


Abb.2: Die Form der Ladebuchse ist so gestaltet, dass die magnetische Kappe und der Ladestecker nur in der richtigen Position aufgesetzt werden können.

Sie erreichen die bestmögliche Leistung und Lebensdauer Ihres Akkus, in dem Sie ihn regelmäßig laden und innerhalb der empfohlenen Temperaturbereiche verwenden. Der Akku weist durch die Li-Ion Technologie so gut wie keinen Memory-Effekt auf.

Während der Fahrt wird Ihnen der Ladezustand des Akkus permanent angezeigt. Die grünen LEDs auf dem Akku leuchten je nachdem, wie voll Ihr Akku noch geladen ist. Sie können den Ladezustand des Akkus auch auf der Computeranzeige ablesen.

Sinkt bei einer langen Fahrt der Ladezustand des Akkus auf 20%, schaltet das Batteriemanagementsystem (BMS) automatisch in den eco-Modus. Wenn weiter mit Unterstützung gefahren wird, schaltet sich das System aus, bevor der Akku tiefentladen wird.



Sinkt bei einer langen Fahrt der Ladezustand des Akkus auf 20%, schaltet das Batteriemanagementsystem (BMS) automatisch in den eco-Modus. Wenn weiter mit Unterstützung gefahren wird, schaltet sich das System aus, bevor der Akku tiefentladen wird.

Ab 3% Ladezustand oder weniger funktioniert nur noch die Lichtmaschine. Die Lichtmaschine Ihres Fahrrads kann dann noch für etwa 2 Stunden betrieben werden.

Wenn Ihr Fahrrad 10 min lang unbewegt steht, schaltet das BMS das System aus. Um wieder mit Unterstützung fahren zu können, müssen sie das System wieder neu einschalten.

Jeder Akku mit Li-Ion Technologie unterliegt einem unaufhaltsamen chemischen Alterungsprozess. Bei sachgemäßem Gebrauch wird Ihnen noch eine Restkapazität von 75% nach 300 Ladezyklen oder 2 Jahren zur Verfügung stehen.

Eine stark reduzierte Betriebszeit nach dem Aufladevorgang kann ein Hinweis darauf sein, dass der Akku verbraucht ist und ersetzt werden muss.

A. Akku-Informationssystem

Der Fahrrad-Akku kann Sie über den Ladezustand und die Funktion des elektrischen Systems informieren.

Nach dem Anschalten wird zuerst eine vollständige Systemdiagnose durchgeführt (Abb.3).

Dazu leuchten die 4 LEDs der Reihe nach auf und bleiben dann an. Dabei wird die Verbindung des Managements zu den einzelnen Komponenten des Systems geprüft.

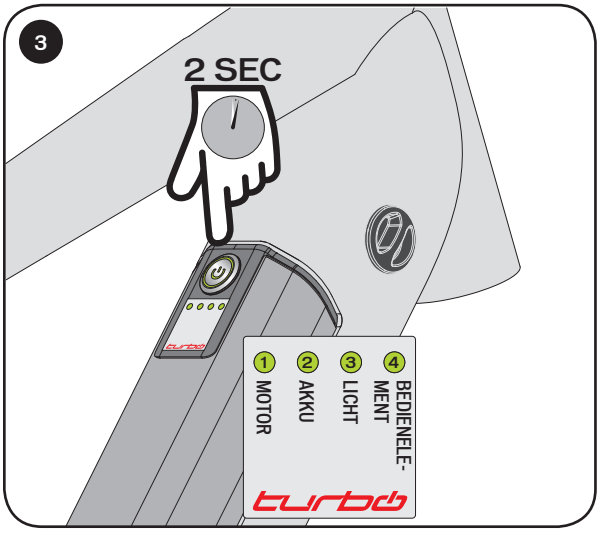
Es zeigt:

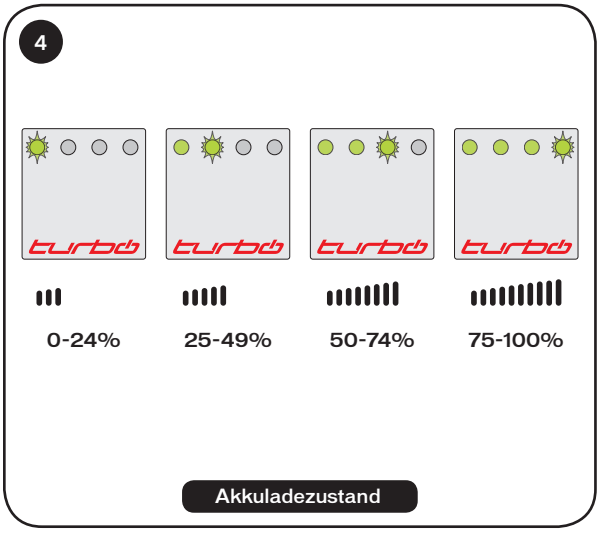
- LED 1: Verbindung zum Motor
- LED 2: Verbindung zum Akku
- LED 3: Verbindung zur Lichtmaschine
- LED 4: Verbindung zum Bedienelement

Sollte eine der LEDs blinken, so zeigt dies an, dass das BMS eines der betreffenden Bauteile nicht gefunden hat. Dies kann bedeuten, dass das Bauteil nicht angeschlossen ist (z.B. das Bedienelement, welches sich am rechten Lenkergriff befindet), oder dass ein Defekt vorliegt. Überprüfen Sie zur Behebung des Fehlers zunächst alle Steckverbindungen und entfernen Sie den Akku aus Ihrem Fahrrad (**Abb. 5 & 6**). Installieren Sie ihn im Anschluss wieder (**Abb.7**). Wiederholen Sie den Einschaltvorgang Ihres Fahrrads wie in Abschnitt 12.E beschrieben. Wenn das Fahrrad trotz blinkender LED einwandfrei funktioniert, können Sie Ihr Fahrrad trotzdem mit Unterstützung verwenden. Sie sollten jedoch zur Abklärung der Ursache der blinkenden LED einen Specialized-Fachhändler aufsuchen.

B. Ladezustandsanzeige

Wenn die Diagnose abgeschlossen ist (**Abb.3**), wird der Ladezustand des Akkus während der Fahrt permanent angezeigt (**Abb.4**). Die grünen LEDs leuchten je nach Ladezustand Ihres Akkus.

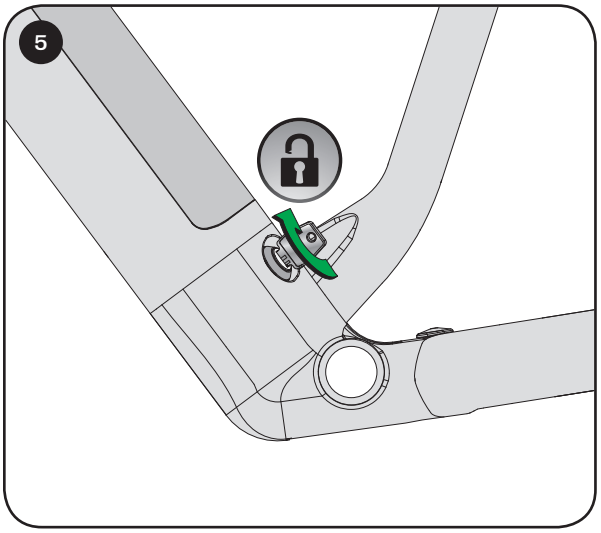


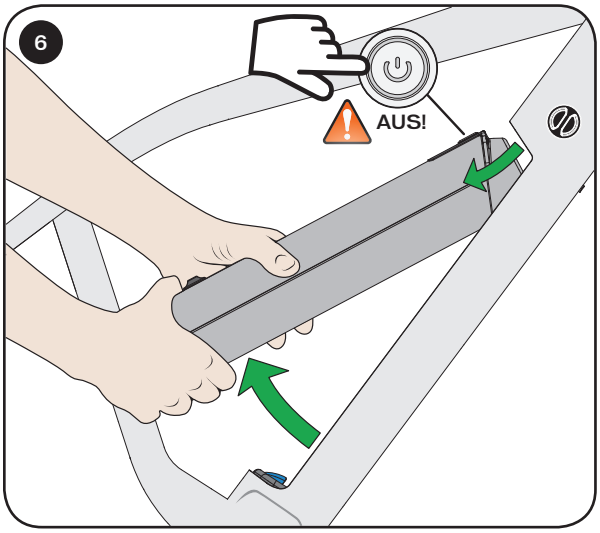


C. Reichweite

Der Akku hat eine Kapazität von 9,5 Ah. In Abhängigkeit von verschiedenen Umständen wie Geländesteigung und Unterstützungsmodus kann die Reichweite sehr schwanken.

D. Einbau / Ausbau



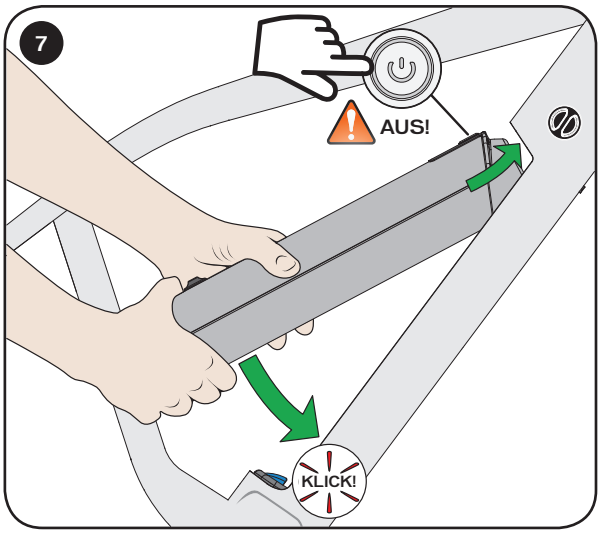


Ausbau des Akkus:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Akku ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn und halten Sie ihn in dieser Position (**Abb.5**).
3. Während Sie den Schlüssel in der Position in Uhrzeigerrichtung halten, lösen Sie mit der anderen Hand den Akku zur Entnahme aus der Verriegelung.
4. Lassen Sie den Schlüssel los und ziehen Sie mit beiden Händen von der Unterseite des Akkus aus nach oben. Lösen Sie dann das obere Ende des Akkus vom Rahmen (**Abb. 6**).

Einbau des Akkus:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Akku ausgeschaltet ist.
2. Legen Sie mit beiden Händen das obere Ende des Akkus in den oberen Bereich des Unterrohrs ein (**Abb.7**).
3. Senken Sie die Unterseite des Akkus in den Hohlraum bis die Verriegelung den Akku einschnappen lässt. Wenn der Akku korrekt eingelegt wurde, ertönt ein hörbares Klicken.



WARNUNG! Der Akku ist sehr schwer. Lassen Sie ihn bitte auf keinen Fall fallen. Sie könnten sich dabei verletzen und/oder den Akku beschädigen.

WARNUNG! Entnehmen Sie den Schlüssel vor der Fahrt. Ansonsten könnten Sie sich am hervorstehenden Schlüssel verletzen, Sie könnten den Schlüssel verlieren bzw. der Akku könnte sich lösen und herausfallen. Dies könnte Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.

E. Reinigung

Entfernen Sie bitte den Akku immer vor der Reinigung aus Ihrem Fahrrad.

Den Akku bitte nur mit einem Tuch abwischen. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt des Akkus mit Wasser. Dies kann zu einer Sicherheitsabschaltung des Akkus führen. Der Akku muss vor der Reinigung ausgeschaltet werden.

Verwenden Sie zur Reinigung Ihres Fahrrads niemals einen Hochdruckreiniger. Sie können für alle Reinigungsarbeiten konventionelle Produkte aus Ihrem Fahrradgeschäft verwenden. Die elektronischen Bauteile dürfen während des Reinigungsvorgangs nicht in Kontakt mit Wasser kommen.

F. Lagerung

Laden Sie den Akku an einem trockenen Ort und sorgen Sie für ausreichend Belüftung. Bitte lagern Sie den Akku bei Zimmertemperatur und zu drei Vierteln geladen. Den Ladezustand können Sie kontrollieren, wenn Sie auf den eingeschalteten Akku schauen. Drei Viertel Ladezustand entsprechen 3 grünen Dioden.

Wenn Sie den Akku über längere Zeit nicht nutzen, müssen Sie sie mindestens alle 3 Monate aufladen.

Wenn Sie den Akku länger als drei Monate nicht aufladen, kann dies zu einer Tiefentladung und damit zu einer Schädigung des Akkus führen.

Stellen Sie vor Lagerung des Fahrrads sicher, dass der Akku ausgeschaltet ist und die Abdeckung der magnetischen Kappe im Rahmen eingesetzt ist. Die darunter liegenden Kontakte führen Strom, wenn das System eingeschaltet ist.

Es wird nicht empfohlen, den Akku im Ladegerät zu belassen, während das Fahrrad gelagert wird.

G. Transport

Der Akku Ihres Fahrrads enthält eine Speicherenergie von 342Wh. Akkus mit einer Speicherenergie ›100Wh unterliegen der Gesetzgebung für Gefahrgüter. Der verwendete Akku enthält Li-ion-Zellen, die als Gefahrgut der Klasse 9 eingestuft werden. Der Transport per Flugzeug oder der Versand auf dem Land-, Wasser- oder Luftweg muss vorher gesondert genehmigt werden.

Falls Sie den Akku oder Ihr Fahrrad transportieren möchten, sprechen Sie bitte zunächst mit Ihrem Specialized-Fachhändler und mit der Transportfirma. Diese werden Sie über die zu treffenden Vorsichtsmaßnahmen informieren. Es ist zwingend notwendig, vor dem Transport mit einem Experten für Gefahrenstoffe zu sprechen.

Wenn Sie Ihr Fahrrad im Auto transportieren wollen, entfernen Sie bitte vor dem Transport den Akku und führen Sie diesen separat mit. Die Gummikappe muss während des Transports auf der Akkuladestation aufgesetzt sein (Abb.12).

H. ENTSORGUNG

Entsorgen Sie die benutzten Akkus nicht über den Hausmüll.

In der EU besteht für nicht mehr gebrauchsfähige Akkus per Gesetz eine Rückgabepflicht für Verbraucher und eine Rücknahmepflicht für den Handel, Hersteller und Importeure.

Sie können gebrauchte Akkus zu Recycling-Sammelstellen bringen oder zu Ihrem Specialized-Fachhändler.

Gemäß der EG-Richtlinie 2002/66/EG müssen defekte oder benutzte Akkus, Batteriesätze oder einzelne Zellen gesondert gesammelt und umweltschonend entsorgt werden.

Informieren Sie sich über die in Ihrem Land geltenden nationalen Vorschriften.

11. LADEGERÄT

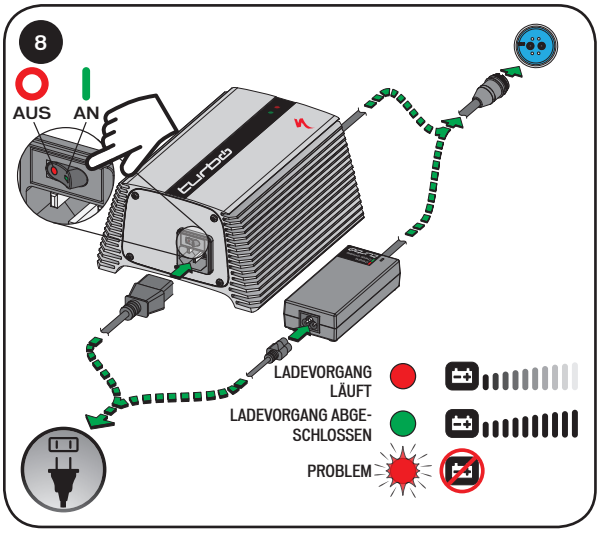
Bitte lesen Sie die Anweisungen zum Ladegerät, ehe Sie das Fahrrad zum ersten Mal verwenden. Die Betriebsspannung beträgt 100-240 V.

WARNUNG! Verwenden Sie bitte ausschließlich die mitgelieferten Specialized-Ladegeräte oder andere von Specialized freigegebene Ladegeräte. Überprüfen Sie das Ladegerät vor jedem Gebrauch auf mögliche Schäden am Ladegerät selbst, am Kabel oder am Stecker: Verwenden Sie niemals ein Ladegerät, das vermeintlich beschädigt oder wissentlich defekt ist.

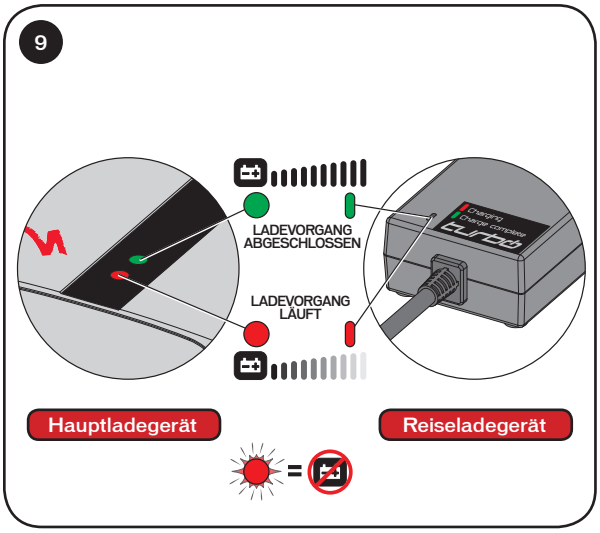
Während des Ladevorgangs leuchtet die Diode am Ladegerät rot. Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, leuchtet die Diode auf dem Ladegerät grün. Der Akku kann nun verwendet werden (**Abb.8, 9**).

Laden Sie den Akku an einem trockenen Ort und sorgen Sie für ausreichend Belüftung. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt des Ladegeräts mit Regen, Wasser oder Feuchtigkeit. Weder der Akku noch das Ladegerät dürfen beim Ladevorgang abgedeckt sein. Bitte stellen Sie sicher, dass sich im Laderaum keine entzündlichen oder gefährlichen Stoffe befinden. Stellen Sie das Ladegerät in einer stabilen Position auf, so dass es nicht kippen oder herunterfallen kann. Wenn Sie das Ladegerät reinigen, ziehen Sie vorher immer den Stecker aus der Steckdose.

8



9



WARNUNG! Wenn die rote LED während des Ladevorgangs aufleuchtet, ist ein Ladefehler aufgetreten. Nehmen Sie dann sofort das Ladegerät von der Stromquelle und wenden Sie sich zur Abklärung der Ursache umgehend an Ihren Specialized-Fachhändler. In diesem Fall dürfen Fahrrad, Akku und Ladegerät nicht mehr verwendet werden. Sie können es jedoch noch als normales Fahrrad ohne elektrische Unterstützung fahren. Damit Sie das Fahrrad im öffentlichen Straßenverkehr verwenden dürfen, müssen Sie in diesem Fall eine externe Lichtmaschine verwenden, beispielsweise einen Nabendynamo.

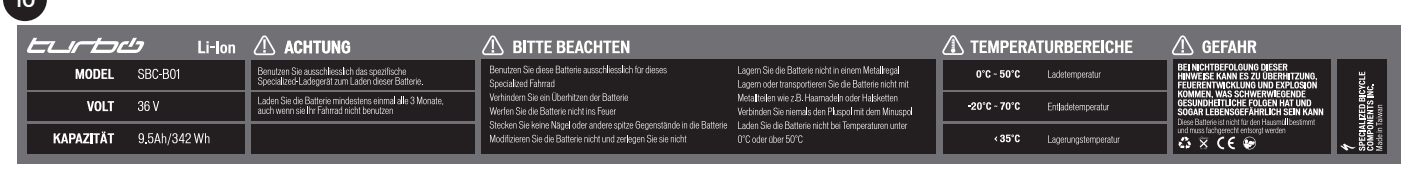
A. Ladevorgang

Sie müssen den Akku zum Aufladen nicht aus dem Fahrrad nehmen (**Abb.11**). Entfernen Sie hierzu die magnetische Kappe oben rechts im Rahmen.

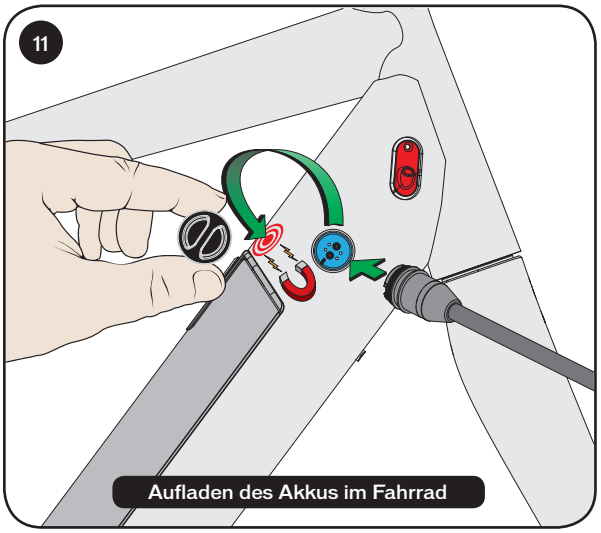
Sie erzielen die bestmöglichen Ladeergebnisse, wenn Sie den Akku in kaltem Zustand aus dem Fahrrad entnehmen und ihn in einem warmen Raum aufladen (**Abb.12**).

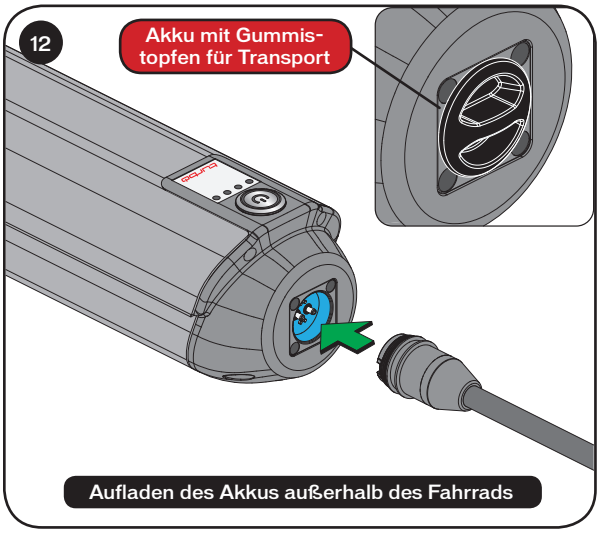
Bitte laden Sie den Akku bei Temperaturen zwischen 0° C und 50° C (**Abb.10**). Bei Temperaturen außerhalb dieses Bereiches kann der Akku beschädigt werden, was zu Leistungsverlusten führen kann.

10


Li-Ion
MODEL SBC-B01
VOLT 36 V
KAPAZITÄT 9,5Ah/342 Wh
ACHTUNG
Benutzen Sie ausschliesslich das spezifische Specialized-Ladegerät zum Laden dieser Batterie.
Laden Sie die Batterie mindestens einmal alle 3 Monate, auch wenn sie Ihr Fahrrad nicht benutzen
BITTE BEACHTEN
Benutzen Sie diese Batterie ausschliesslich für dieses Specialized Fahrrad
Verhindern Sie ein Überhitzen der Batterie
Werfen Sie die Batterie nicht ins Feuer
Stecken Sie keine Nägel oder andere spitze Gegenstände in die Batterie
Modifizieren Sie die Batterie nicht und zerlegen Sie sie nicht
Lagern Sie die Batterie nicht in einem Metallregal
Lagern oder transportieren Sie die Batterie nicht mit Metallteilen wie z.B. Haarnadeln oder Halsketten
Verbinden Sie niemals den Pluspol mit dem Minuspol
Laden Sie die Batterie nicht bei Temperaturen unter 0°C oder über 50°C
TEMPERATURBEREICHE
0°C - 50°C Ladetemperatur
-20°C - 70°C Entladetemperatur
‹ 35°C Lagerungstemperatur
GEFAHR
BEI NICHTBEFOLGUNG DIESER HINWEISE KANN ES ZU ÜBERHITZUNG, FEUERENTWICKLUNG UND EXPLOSION KOMMEN, WAS SCHWERWIEGENDE GESUNDHEITLICHE FOLGEN HAT UND SOGAR LEBENSGEFÄHRLICH SEIN KANN
Diese Batterie ist nicht für den Hausmüll bestimmt und muss fachgerecht entsorgt werden
RECHARGEABLE SPECIALIZED BICYCLE COMPONENTS INC.
Made in Taiwan

Sie können den Stecker des Ladegeräts direkt in die Ladebuchse im Rahmen einstecken. Der Stecker wird magnetisch in seinem Sitz gehalten. Durch die spezielle Form der Ladebuchse und die effektive Platzierung zweier Magnete kann sichergestellt werden, dass der Ladestecker nur in der richtigen Position in die Buchse eingeführt werden kann. Die magnetische Kappe kann am Unterrohr angebracht werden (Abb.11), wenn der Akku geladen wird.





Laden Sie den Akku an einem trockenen und warmen Ort auf. Sorgen Sie außerdem für ausreichende Belüftung.

Die während des Ladevorgangs entstehende Wärme muss aus dem Ladegerät entweichen können.

Verwenden Sie bitte nur das Original Specialized-Ladegerät oder Reiseladegerät.

Verwenden Sie bitte nur ausschließlich die mitgelieferten Specialized-Ladegeräte oder andere von Specialized freigegebene Ladegeräte. Überprüfen Sie das Ladegerät vor jedem Gebrauch auf mögliche Schäden am Ladegerät selbst, am Kabel oder am Stecker: Verwenden Sie niemals ein Ladegerät, das vermeintlich beschädigt oder wissentlich defekt ist.

Lesen Sie bitte vor Verwendung des Ladegeräts den dort angebrachten Aufkleber.

Stellen Sie das Ladegerät und den Akku auf eine ebene, nicht brennbare Unterlage. Stecken Sie das Ladegerät in die Buchse (100 - 240V) und verwenden Sie dabei einen Stecker, der den Normen des Landes entspricht. Verbinden Sie den Stecker des Ladegerätes mit der Buchse am Akku.

Während der Akku lädt, leuchtet die rote LED am Ladegerät und die grünen LEDs am Akku blinken (die Anzahl blinkender LEDs erhöht sich mit zunehmender Ladung des Akkus). Wenn der Akku vollständig geladen ist, leuchtet die grüne LED am Ladegerät grün, und die grünen LEDs am Akku schalten sich aus (siehe **Abb.8 & 9** auf Seite 14).

Wenn Sie den optional erhältlichen Specialized-Reiselader verwenden, wechselt die Farbe der LED von rot (Ladevorgang) auf grün (Ladevorgang beendet).

Die Ladezeit des leeren Akkus beträgt ca. 2,5 Stunden; mit dem Reiseladegerät ca. 5 Stunden.

Nach Abschluss des Ladevorgangs kann das Ladegerät mit dem Akku verbunden bleiben, ein Überladen findet nicht statt. Es wird geraten, nach erfolgreichem Ladevorgang das Ladegerät vom Akku zu trennen, um Strom zu sparen.

B. Reinigung

Das Ladegerät muss vor Reinigung grundsätzlich ausgeschaltet und von dem Akku getrennt sein. Reinigen Sie die Lüftungsöffnungen bei Bedarf mit einem trockenen Tuch oder einem Staubsauger.

C. Entsorgung

Gebrauchte Ladegeräte sollten nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

In der EU besteht für nicht mehr gebrauchsfähige Ladegeräte per Gesetz eine Rückgabepflicht für Verbraucher und eine Rücknahmepflicht für Händler, Hersteller und Importeure. Sie können gebrauchte Akkus zu Recycling-Sammelstellen bringen oder zu Ihrem Specialized-Fachhändler.

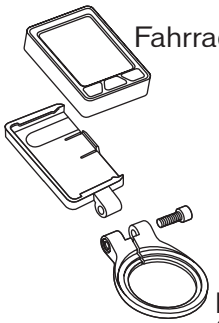
Gemäß der EG-Richtlinie 2002/96/EG für Elektro- und Elektronikgeräte-Abfall (WEEE) müssen defekte oder nicht mehr verwendete Ladegeräte separat gesammelt und umweltschonend entsorgt werden.

Informieren Sie sich über die in Ihrem Land geltenden nationalen Vorschriften.

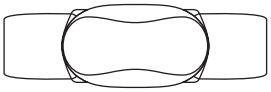
12. BENUTZEROBERFLÄCHE

A. Details zum Fahrradcomputer

Bauteile des Fahrradcomputers



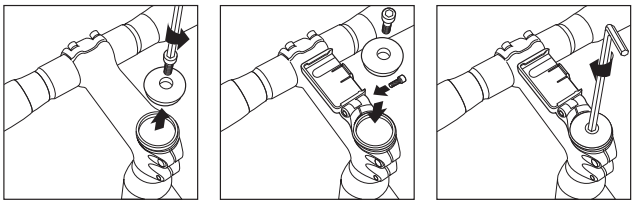
Fahrradcomputer



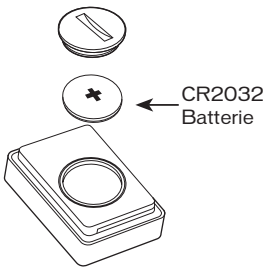
Optionaler Herzfrequenz-Messgürtel (ANT+ kompatibel)

Montage des Computerhalters

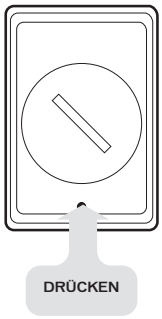
Einbau der Halterung für den Gabelschaft



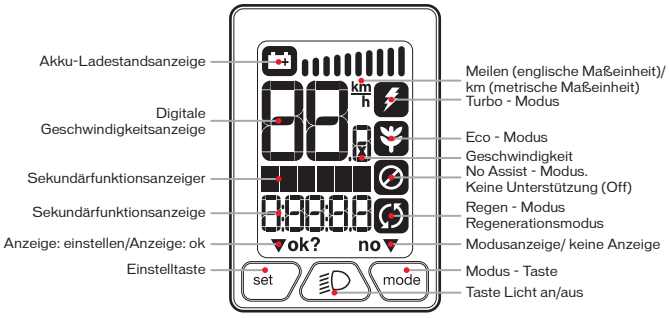
Batterie-Austausch



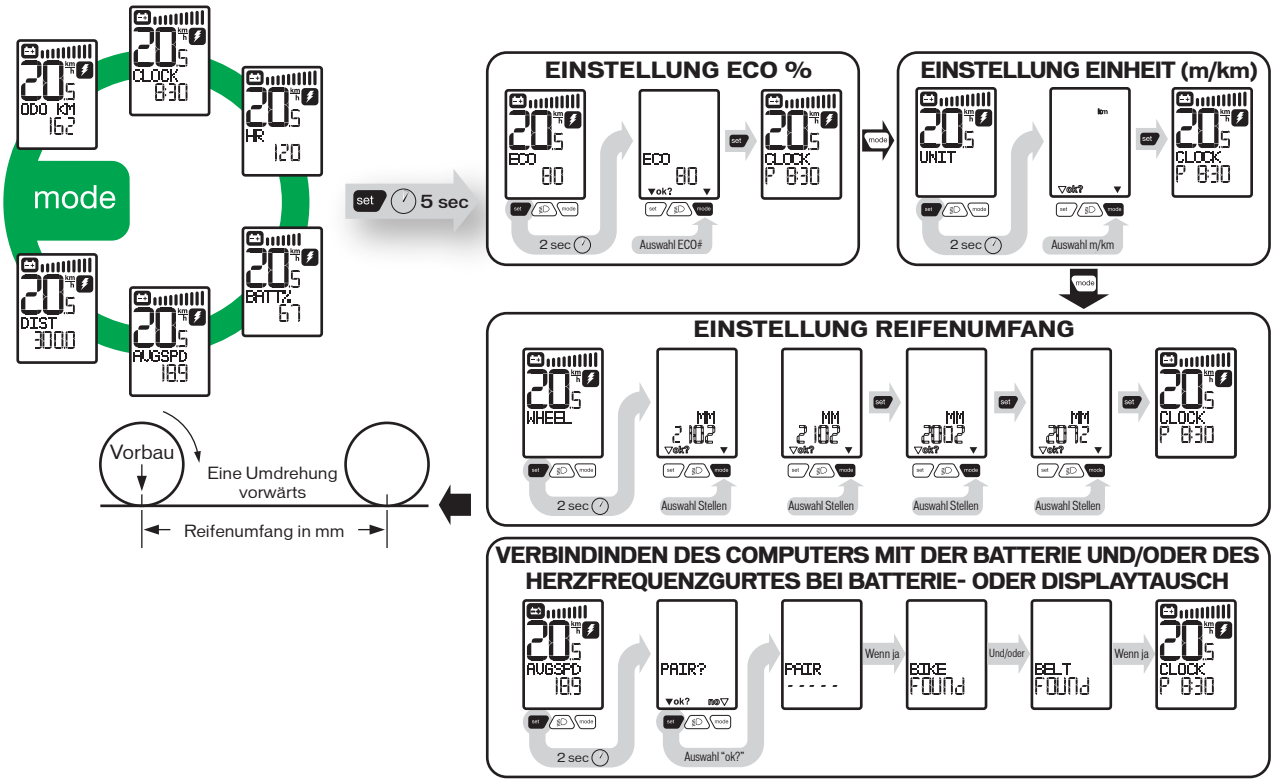
Zurücksetzen des Fahrradcomputers

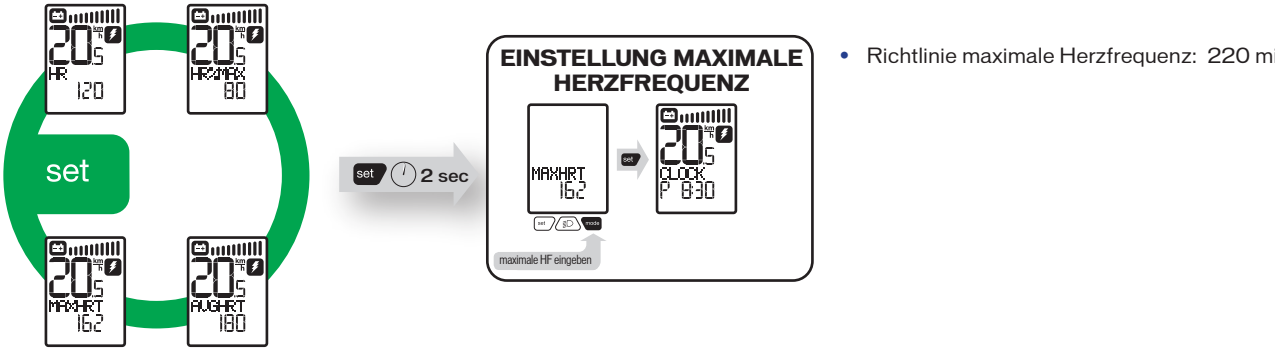


Turbo S Speedzone Fahrradcomputer

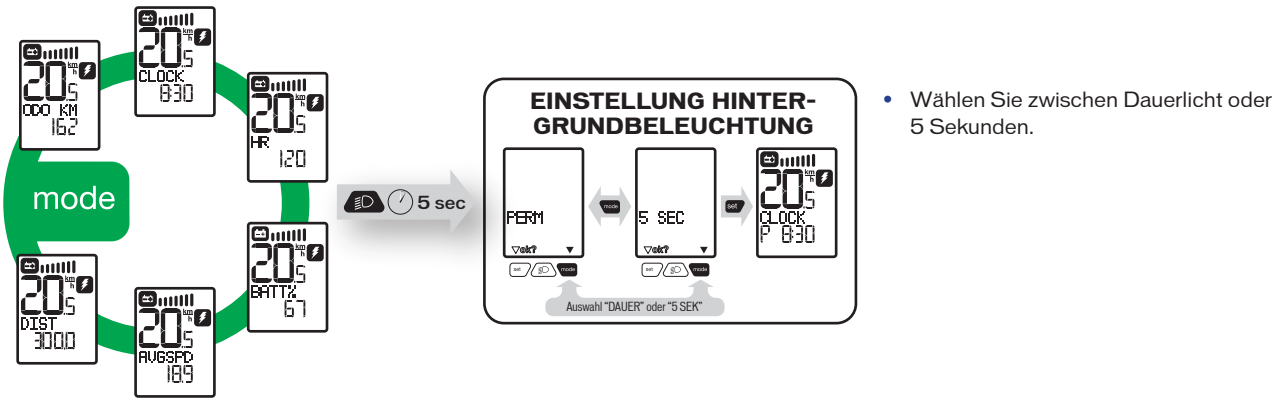


B. Bildschirmeinstellung



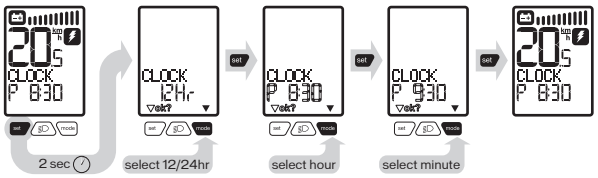


- Richtlinie maximale Herzfrequenz: 220 minus Ihr Alter



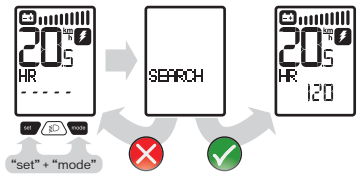
- Wählen Sie zwischen Dauerlicht oder für nur 5 Sekunden.

EINSTELLUNG UHR



- Wählen Sie den 12-stündigen (vormittags/nachmittags) oder 24-stündigen Modus und stellen Sie anschließend die Zeit ein.

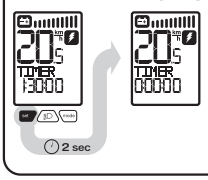
HERZFREQUENZGÜRTEL FINDEN



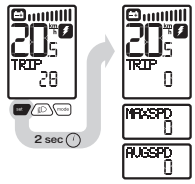
- Wenn ein Herzfrequenzgürtel vorhanden ist, verwenden Sie den Suchmodus um Gürtel und Computer zu verbinden.

C. Bildschirm-Modi

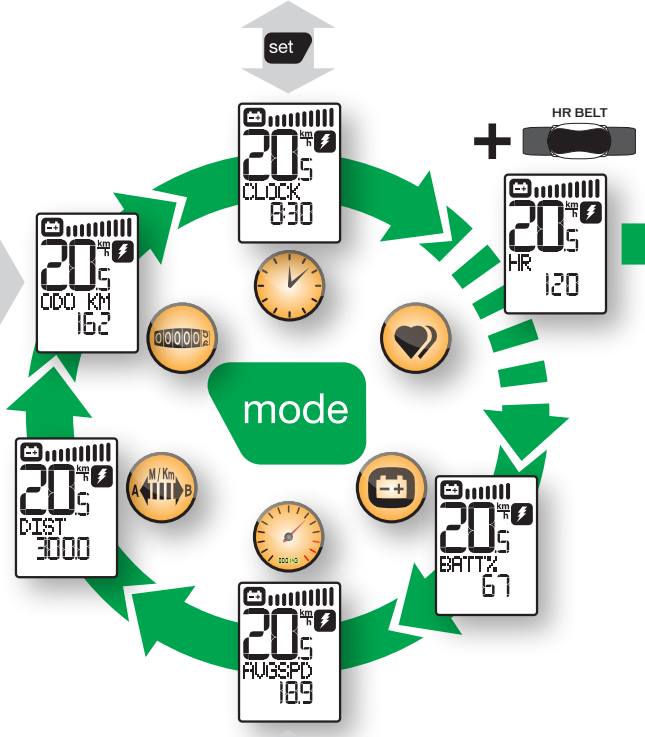
TIMER - MODUS



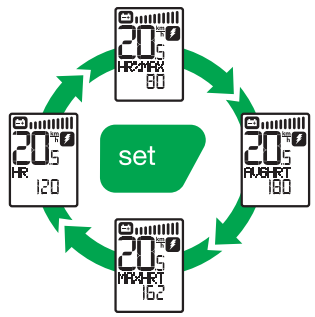
TRIP - MODUS



- Durch Zurücksetzen des Trip-Modus werden automatisch Durchschnitts- und Maximalgeschwindigkeiten zurückgesetzt.



HERZFREQUENZ-MODUS



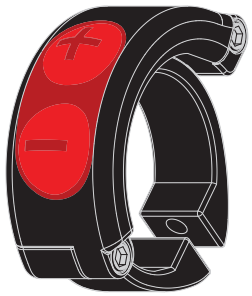
- Wenn ein Herzfrequenzgurt vorhanden und mit dem Computer verbunden ist, werden die oben genannten Optionen verfügbar.

HÖCHSTGESCHWIN-DIGKEITSMODUS

D. Motor/Unterstützung

- Der Fahrradmotor hat eine Nennleistung von 250 Watt.
- Sie können diese Unterstützung in zwei unterschiedlichen Leistungsstufen abrufen (Turbo und Eco). Ferner existiert eine Rekuperationsstufe (Regen).
- Die verschiedenen Moduse werden über das Bedienelement (**Abb.13**) an der rechten Seite des Lenkers ausgewählt.
- Zum Hochschalten in einen stärkeren Unterstützungsmodus betätigen Sie bitte den Knopf "+". Zum Herunterschalten in einen schwächeren Unterstützungsmodus betätigen Sie bitte den Knopf "-". Das System schaltet nicht weiter, wenn der stärkste oder schwächste Modus erreicht wurde. Um von "Turbo" auf "Regen" zu reduzieren, müssen Sie den Knopf "-" betätigen. Um von "Regen" auf "Turbo" zu erhöhen, müssen Sie den Knopf "+" betätigen.

13



TURBO:

- Der Motor bietet bis zu einer Geschwindigkeit von 45 km/h maximale Unterstützung und schaltet sich danach selbst ab.

Auf Wunsch kann die Fahrradunterstützung von Ihrem Specialized-Fachhändler auf eine Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h reduziert werden. In diesem Fall fällt das Fahrzeug unter die Klasse Pedelec und unterliegt anderen Rechten und Vorschriften. Unter anderem können, je nach nationaler Gesetzgebung, Helm und Versicherungsanforderungen davon betroffen sein. Informieren Sie sich bitte vor Verwendung Ihres Fahrrads über die für Ihr Land geltenden nationalen Vorschriften. Ihr Specialized-Fachhändler kann die Unterstützung auf Wunsch auch wieder auf 45 km/h zurückstellen.

Selbstfahr-Modus (vom Turbo-Modus aus schaltbar):

Das 45 km/h L1e Pedelec/Fahrrad kann auch ohne Pedalunterstützung Geschwindigkeiten von bis zu 20 km/h erreichen. Diese Höchstgeschwindigkeit ist gesetzlich festgelegt. Das 25 km/h Pedelec/Fahrrad ist nicht mit einer Schiebehilfe-Funktion ausgestattet.

Den Selbstfahr-Modus erreichen Sie, indem Sie zunächst in den Turbo-Modus schalten, und dann den Knopf "+" für zwei Sekunden oder länger gedrückt halten. In diesem Modus können Sie das Fahrrad durch Drücken und Halten des "+" Knopfes beschleunigen. Wenn Sie diesen Modus beenden wollen, müssen Sie den rechten Bremsgriff für kurze Zeit betätigen oder kurz den Knopf "-" drücken. Dann schaltet der Motor in den Turbo-Modus.

Bei Verwendung des Selbstfahr-Modus bietet der Motor volle Unterstützung und Sie müssen nicht in die Pedale treten. Die verfügbare Reichweite mit voll geladenem Akku ist jedoch auf höchstens 30-60 Minuten begrenzt.

ECO:

- Eco-Modus bedeutet, dass der Motor je nach Fahrereinstellung 10 bis 90% der Maximalleistung erbringt.

NO ASSIST / KEINE UNTERSTÜTZUNG:

- Falls das System läuft, aber auf "No Assist" (Off) eingestellt ist, unterstützt der Motor nicht.

REGEN:

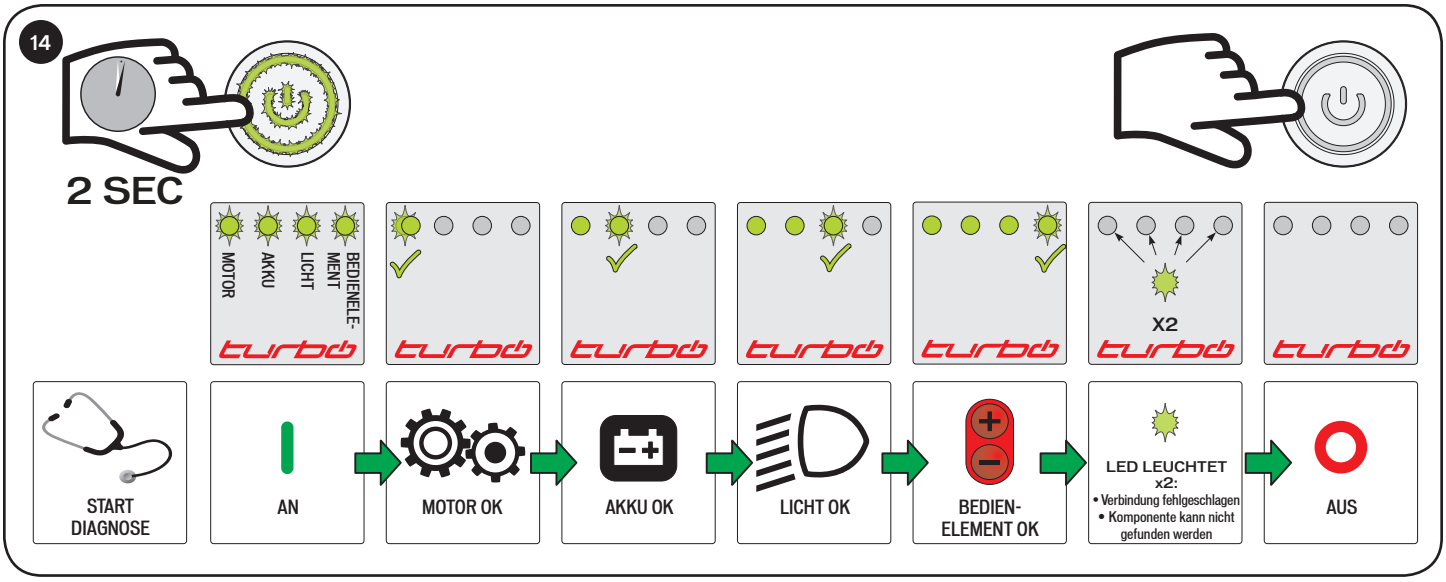
Im "Regen"-Modus (Regeneration/Wiedergewinnung) funktioniert der Motor als Generator, d.h., er kann durch seine Eigenbewegung Energie wiedergewinnen. Im "Regen"-Modus fährt das Fahrzeug während des Akkuladevorgangs auch etwas langsamer. Der Motor arbeitet in diesem Modus sehr effizient und bremst das Fahrzeug kaum ab. Die Menge der wieder gewonnenen Energie hängt davon ab, wie lange Sie in diesem Modus fahren. Am Besten verwenden Sie den "Regen"-Modus, wenn Sie bergab fahren.

Durch diesen Vorgang wird der Akku wieder aufgeladen und daher die mögliche Reichweite erhöht. Zur Wiedergewinnung von Energie muss Ihr Fahrrad in den "Regen"-Modus geschaltet werden. Sie starten den Energierückgewinnungsvorgang, indem Sie über Betätigung des Knopfes "-" in den "Regen"-Modus schalten, oder indem Sie die Hinterbremse ziehen. Wenn Sie die Hinterbremse verwenden, werden sowohl die hydraulische Scheibenbremse als auch die Rekuperation aktiviert, d.h. der Akku wird bei jedem Bremsvorgang aufgeladen. Diese wieder gewonnene Energie steht Ihnen dann zur späteren Verwendung zur Verfügung.

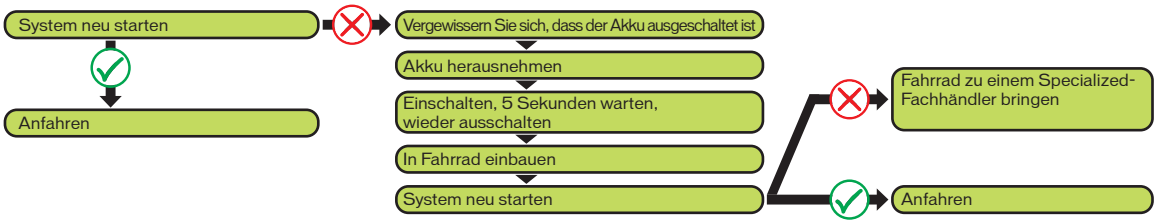
E. Start

- Um das System zu starten (**Abb.14**), drücken Sie 2 Sekunden auf den An/Aus-Knopf. Dieser befindet sich oben mittig auf dem Akku.
- Um die Unterstützung wieder auszuschalten, genügt ein kurzer Druck auf diesen Knopf. Ist das System eingeschaltet, wird der Knopf mit einer grünen Hintergrundbeleuchtung beleuchtet.
- Nach dem Anschalten wird zuerst eine Systemdiagnose durchgeführt.
- Nach dem Anschalten startet das System immer im Turbo Modus.

Die Leistung, mit der Sie der Motor im eco-Modus unterstützt, kann individuell auf Ihren Wunsch eingestellt werden. Über das Display oder über Ihren Specialized-Fachhändler kann man den eco-Modus so programmieren, dass Sie mit 10-90% der maximalen Motorleistung unterstützt werden. Ein schwächer eingestellter eco-Modus verbraucht weniger Strom, so dass Sie eine größere Reichweite zur Verfügung haben. Dabei steht Ihnen dann allerdings weniger Antriebsleistung zur Verfügung. Specialized empfiehlt 30%, was der Werkseinstellung des Fahrrads entspricht.



Wenn das System nicht richtig funktioniert, führen Sie die Schritte wie unten beschrieben aus. Falls das System dann immer noch nicht funktioniert, bringen Sie Ihr Fahrrad bitte zu einem Specialized-Fachhändler.



F. Anzeige der Fehlercodes

Das BMS des Akkus überprüft automatisch die Funktion des Systems. Falls das System einen Fehler feststellt, erscheint die entsprechende Fehlermeldung auf dem Display.

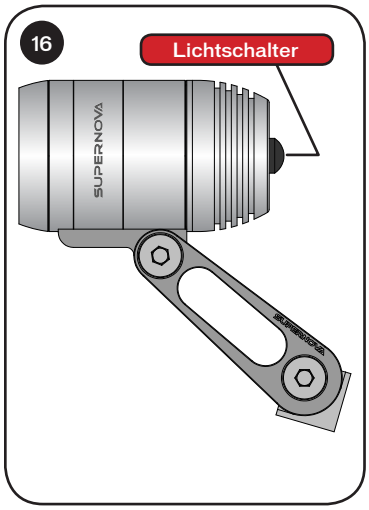
Bitte starten Sie bei einer Fehlermeldung das System neu. Falls die Fehlermeldung weiterhin auftritt, kontaktieren Sie bitte zur weiteren Abklärung Ihren Specialized-Fachhändler. Abhängig von der Art der Fehlermeldung wird das System gegebenenfalls automatisch abgeschaltet. Eine Weiterfahrt mit abgeschaltetem System, also ohne Unterstützung durch den Motor, ist jederzeit möglich.

Anzeige auf dem Display	Bedeutung	Abhilfe
B HOT	Akku ist zu heiß	Anhalten und System ausschalten. Lassen Sie das System solange abkühlen, bis die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird. Eine Weiterfahrt ohne Akkuunterstützung ist möglich, womit der Abkühlvorgang des Systems unterstützt wird.
B COLD	Akku ist zu kalt	Lassen Sie den Akku langsam bei Zimmertemperatur aufwärmen, bis die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird
B FAIL	Akku defekt	Bitte kontaktieren Sie sofort Ihren Specialized-Fachhändler
ALERT	Akku in Schutzfunktion	System neu starten. Wird der Fehler weiterhin angezeigt, wenden Sie sich bitte an einen Specialized-Fachhändler
SHORTC	Kurzschluss	Bitte kontaktieren Sie sofort Ihren Specialized-Fachhändler.
BUS F	Akkumanagment kommuniziert nicht mit den Komponenten	System neu starten. Steckverbindungen prüfen
M HOT	Motorüberhitzung	Anhalten und System ausschalten. Lassen Sie das System solange abkühlen, bis die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird. Eine Weiterfahrt ohne Akkuunterstützung ist möglich, womit der Abkühlvorgang des Systems unterstützt wird. Motor nicht berühren! Verbrennungsgefahr!
M WARM	Motor sehr warm; Gefahr von Überhitzung	Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Nur im Eco-Modus fahren Motor nicht berühren! Verbrennungsgefahr!
M ERR	Motor defekt	Bitte kontaktieren Sie sofort Ihren Specialized-Fachhändler.
R ERR	Bedienelement defekt	Bitte kontaktieren Sie sofort Ihren Specialized-Fachhändler.

Lassen Sie alle Überprüfungen und Reparaturen ausschließlich von einem Specialized-Fachhändler ausführen. Wird der Fehler trotz der Abhilfemaßnahmen weiterhin angezeigt, wenden Sie sich bitte an einen Specialized-Fachhändler.

13. BELEUCHTUNG

Die Lichtmaschine funktioniert nur, wenn der Akku eingeschaltet ist (die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms ist mit diesem Signal verbunden). Die Beleuchtung kann sowohl vom Bildschirm aus ein- und ausgeschaltet werden (**Abb.15** - die Schaltfläche ist mit einem Lampensymbol gekennzeichnet) als auch am Vorderlicht (**Abb. 16** - der Schalter befindet sich an der Rückseite des Vorderlichts). Beide Schalter schalten sowohl das Vorder- als auch das Rücklicht ein und aus.



Wenn der Ladezustand des Fahrradakkus nach einer langen Fahrt auf 3% oder weniger gesunken ist, schaltet sich das Antriebssystem von selbst ab. Die Beleuchtung Ihres Fahrrads kann dann noch etwa 2 Stunden betrieben werden. Wenn Sie die Motorunterstützung ausschalten oder der Akku leer ist, schaltet sich die Beleuchtung ebenfalls ab. Wenn Sie wieder mit Licht fahren wollen, müssen Sie die Beleuchtung unter Verwendung einer der beiden Schalter wieder einschalten.

Sogar wenn Sie ohne elektrische Unterstützung fahren wollen, müssen Sie immer einen ausreichend geladenen Akku mit sich führen. Dies ist vorgeschrieben, damit Sie im Bedarfsfall mit Beleuchtung fahren können.

Wenn Sie die Sattelstütze ein-/ausbauen, ziehen Sie auf alle Fälle die zwei Kabel, die das Rücklicht mit dem elektrischen System verbinden. An den Kabeln liegen keine Pole an, und es ist nicht wichtig, in welcher Reihenfolge Sie sie entfernen. Specialized empfiehlt die beiden Kabel mit einem Stück Klebeband am Sitzrohr zu befestigen, wenn sie nicht angeschlossen sind, damit die Kabel nicht in das Sitzrohr hineinfallen und somit außer Reichweite geraten.

14. HINWEISE ZU ELEKTRIK UND ELEKTRONIK

WARNUNG! Der elektrische Motor in Ihrem Fahrrad ist sehr leistungsfähig. Er sollte regelmäßig von einem Specialized-Fachhändler gewartet werden, um einen fehlerfreien und sicheren Betrieb zu gewährleisten. Entfernen Sie den Akku umgehend, wenn Sie irgendwelche Defekte in der elektrischen Anlage feststellen oder stromführende Teile nach einem Sturz oder Unfall frei liegen. Kontaktieren Sie immer einen Specialized-Fachhändler, wenn Sie eine Reparatur benötigen, Fragen oder Probleme haben, oder einen Defekt festgestellt haben. Mangelndes Fachwissen kann zu schweren Unfällen führen.

Entfernen Sie vor Reparaturen oder Pflege- und Wartungsarbeiten immer zuerst den Akku. Ansonsten besteht die Gefahr eines Stromschlages und Verletzungsgefahr!

15. WARTUNG UND PLFEGE

- Wartung und Reinigung an geöffneten, spannungsführenden Teilen darf nur durch einen Specialized-Fachhändler erfolgen.
- Lassen Sie die Bauteile Ihres Fahrrads nur durch Originalteile oder solche, die von Specialized freigegeben sind, ersetzen. Ansonsten können Gewährleistungs- und Garantieansprüche erlöschen.
- Wenn Sie den Akku reinigen, achten Sie darauf, keine Kontakte zu berühren oder ungewollt zu verbinden. Wenn diese Kontakte Strom führen, kann der Akku beschädigt werden. Dies kann Verletzungen zur Folge haben.
- Die Reinigung mit einem Hochdruckgerät kann Schäden in der elektrischen Anlage hervorrufen. Durch den hohen Druck kann Reinigungsflüssigkeit auch in abgedichtete Teile gelangen und diese beschädigen.
- Beschädigen Sie keine Kabel und elektrische Bauteile. Bei beschädigten Kabeln und elektrischen Bauteilen muss das Pedelec bis zur Überprüfung von einem Specialized-Fachhändler außer Betrieb genommen werden.
- Entfernen Sie vor Reparaturen oder Pflege- und Wartungsarbeiten immer zuerst den Akku. Ansonsten besteht die Gefahr eines Stromschlages und Verletzungsgefahr!
- Die Gummikappe muss während des Transports auf der Akkuladestation aufgesetzt sein.

WARNUNG! Mangelndes Specialized-Fachwissen kann zu schweren Unfällen oder Verletzungen führen.

16. BEHEBEN EINER REIFENPANNE / AUSBAU DER LAUFRÄDER

Der Reifenwechsel bei einer Reifenpanne verläuft ähnlich wie bei einem normalen Fahrrad. Unten finden Sie Anweisungen zu Ausbau und Wiedereinbau des Hinterrades. Wenden Sie sich bitte an Ihren Specialized-Fachhändler, wenn Sie nicht wissen, wie man eine Reifenpanne behebt.

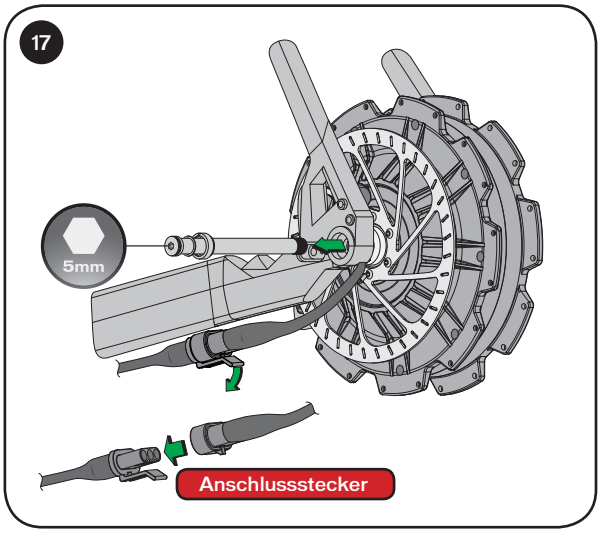
Entfernen Sie vor Reparaturen oder Pflege- und Wartungsarbeiten immer zuerst den Akku. Ansonsten besteht die Gefahr eines Stromschlages und Verletzungsgefahr!

Niemals den Stecker trennen oder verbinden, wenn das System eingeschaltet ist! Stellen Sie vor dem Entfernen des Akkus sicher, dass dieser ausgeschaltet ist.

Um bei einer Reifenpanne den defekten Schlauch wechseln zu können, müssen Sie das betroffene Laufrad ausbauen (**Abb. 17**). Muss das Hinterrad ausgebaut werden, so müssen Sie zuerst den Stecker am linken hinteren Ausfallende öffnen. Dazu müssen Sie zuerst die Verriegelungslasche des Steckers anheben. Hierzu eignet sich ein flacher Gegenstand, z.B. ein Schraubenzieher oder Schlüssel. Dann ziehen Sie die beiden Teile des Steckers auseinander.

Zum Entfernen der Hinterradachse benötigen Sie einen 5 mm Sechskantschlüssel. Schrauben Sie die Achse durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn heraus und legen Sie sie beiseite.

17



Jetzt können Sie das Rad aus Hinterbau oder Gabel entnehmen und den Schlauch wechseln oder flicken.

Der Wiedereinbau geschieht in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.

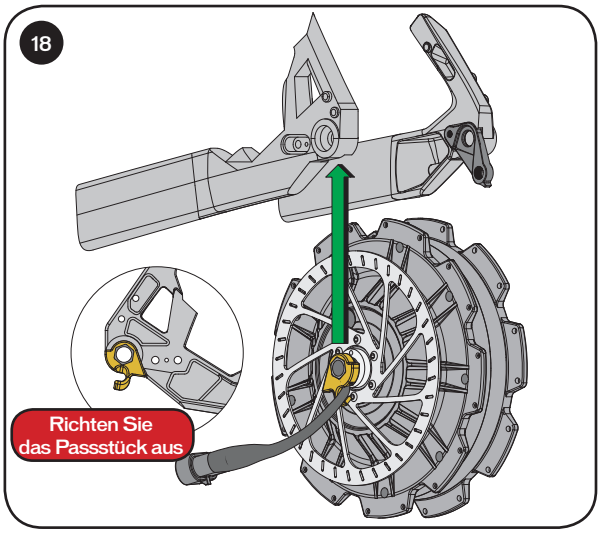
WARNUNG! Sie müssen beim Einbau des Hinterrades das Passstück für die Momentenabstützung wieder in die entsprechende Aussparung im linken Ausfallende einführen. Eine falsche Platzierung dieses Passstücks kann Stürze und schwere Verletzungen zur Folge haben.

Drehen Sie dazu zuerst das Passstück (Abb. 18) in die richtige Position, nur so kann es richtig in seinen Sitz im Rahmen eingesetzt werden.

WARNUNG! Die Bremsscheibe muss beim Wiedereinbau des Rades richtig zwischen den Bremsbelägen eingefädelt werden. Eine falsche Platzierung der Bremsscheibe kann Stürze und schwere Verletzungen zur Folge haben.

Die Achsen müssen mit dem richtigen Drehmoment angezogen werden (Seite 25).

18



17. INSPEKTIONSPLAN

Moderne Technik ist äußerst leistungsfähig, aber ebenso empfindlich. Ihr Fahrrad sollte daher regelmäßig gewartet werden. Dies erfordert Fachwissen und Spezialwerkzeug. Überlassen Sie diese Arbeiten an Ihrem Fahrrad dem Specialized-Fachhändler. Informationen zu den Bauteilen Ihres Fahrrads und zu Pflege und Wartung finden Sie in den Anleitungen der Hersteller und auf deren Websites im Internet.

Für dauerhaft sichere Funktion Ihres Fahrrads und zur Erhaltung von Gewährleistungsansprüchen gilt:

- Reinigen Sie Ihr Fahrrad nach jeder Fahrt und überprüfen Sie es auf mögliche Schäden.
- Lassen Sie Inspektionen von einem Specialized-Fachhändler durchführen.
- Kontrollieren Sie Ihr Fahrrad in Abständen von etwa 300 bis 500 km oder drei bis sechs Monaten.
- Kontrollieren Sie dabei den festen Sitz von Schrauben und Muttern.
- Nutzen Sie bei Verschraubungen einen Drehmomentschlüssel.
- Pflegen und schmieren Sie bewegliche Teile (außer Bremsflächen) nach Herstellerangaben.
- Lassen Sie Lackschäden von einem Specialized-Fachhändler ausbessern.
- Lassen Sie defekte und verschlissene Teile von einem Specialized-Fachhändler ersetzen.

Von besonderer Wichtigkeit für eine problemlose und sichere Funktion Ihres Fahrrads ist die erste Inspektion. Denn Züge und Speichen dehnen sich und Schraubverbindungen können sich lockern. Lassen Sie deshalb unbedingt eine Erstinspektion von einem Specialized-Fachhändler durchführen.

18. SCHMIERUNG

Fragen Sie Ihren Specialized-Fachhändler nach geeigneten Schmierstoffen. Nicht alle Schmierstoffe sind für alle Zwecke geeignet. Falsche Schmierstoffe können zu Schäden und Funktionseinbußen führen.

WARNUNG! Arbeiten am Fahrrad erfordern daher Fachwissen, Specialized-Spezialwerkzeug und Erfahrung. Lassen Sie daher alle Arbeiten an sicherheitsrelevanten Teilen von einem Specialized-Fachhändler ausführen oder kontrollieren.

19. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG BEI MÄNGELN

In Deutschland/Österreich und allen Staaten, die dem EU-Recht unterliegen, gelten teilweise vereinheitlichte Bedingungen zur Gewährleistung/Sachmängelhaftung. Informieren Sie sich über die in Ihrem Land geltenden nationalen Vorschriften.

Im Geltungsbereich des EU-Rechts wird vom Verkäufer mindestens in den ersten zwei Jahren nach Kaufdatum Sachmängelhaftung gewährt. Diese erstreckt sich nur auf Mängel, die schon bei Kauf/Übergabe vorhanden waren. In den ersten sechs Monaten wird darüber hinaus vermutet, dass der bestehende Mangel schon beim Kauf vorhanden war.

Voraussetzung einer Eintrittspflicht des Verkäufers ist, dass bei Gebrauch und Wartung alle vorgegebenen Bedingungen eingehalten wurden. Diese finden Sie in den Kapiteln dieser Bedienungsanleitung und den beiliegenden Anleitungen der Komponentenhersteller.

In Deutschland/Österreich können Sie in einem ersten Schritt Nacherfüllung (Reparatur) verlangen. Sollte die Reparatur eindeutig fehlschlagen, was nach zwei Versuchen der Nacherfüllung vermutet wird, hat der Kunde ein Recht auf Preisnachlass oder Aufhebung des Vertrags. In der Schweiz ist die Garantie auf ein Jahr nach dem Kaufdatum beschränkt. Bei Auftreten eines Mangels haben Sie die Wahl zwischen Wandelung, Minderung und Nachlieferung oder allenfalls Nachbesserung.

Die Haftung für Sachmängel erstreckt sich nicht auf normalen Verschleiß im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Bauteile des Antriebs und der Verzögerungseinrichtungen sowie Bereifung, Leuchtmittel und Kontaktstellen des Fahrers mit dem Pedelec unterliegen funktionsbedingtem Verschleiß, so auch der Akku.

Wenn Specialized weitere Garantien bietet, finden Sie diese unter: www.specialized.com. Sie können auch bei Ihrem Specialized-Fachhändler nachfragen. Die näheren Bedingungen der Reichweite und einer möglichen Inanspruchnahme einer solchen Garantie entnehmen Sie bitte den jeweiligen Garantiebedingungen.

Bei Eintreten eines Defekts/Haftungsfalles wenden Sie sich bitte an Ihren Specialized-Fachhändler. Heben Sie zum Nachweis alle Kaufbelege und Inspektionsnachweise auf.

20. VERSCHLEIß UND GEWÄHRLEISTUNG

Beachten Sie, dass die Bauteile des Pedelecs einem höheren Verschleiß unterliegen, als dies bei einem Fahrrad ohne zusätzlichen Antrieb der Fall ist. Gründe hierfür sind das höhere Fahrzeuggewicht und die höhere Durchschnittsgeschwindigkeit, die Sie durch den Antrieb erreichen. Dieser höhere Verschleiß ist kein Sachmangel und unterliegt nicht der Gewährleistung.

Typische Bauteile, auf die dies zutrifft sind:

- Reifen
- Bremsbeläge
- Antrieb: Kette, Kassette und Kettenblätter
- Speichen
- Der Akku unterliegt der Alterung und ist daher ein Verschleißteil. Beachten Sie bitte, dass der Akku je nach Alter und Nutzungsdauer an Reichweite verliert. Beachten Sie dies bei der Planung von Fahrten und ersetzen Sie ggf. rechtzeitig den Akku durch einen neuen. Ersatz-Akkus erhalten Sie bei Ihrem Specialized-Fachhändler.

21. ERSATZ VON BAUTEILEN BEI IHREM L1e PEDELEC

Während des Genehmigungsverfahrens werden bestimmte Bauteile festgelegt, deren Verwendung für dieses Fahrzeug zulässig ist. Das heißt, dass die Zulassung nur gültig bleibt, wenn wieder Teile dieses Typs oder Austauschteile, für die es Gutachten über eine Freigabe für Ihr Pedelec gibt, verwendet werden.

Wenn Teile nachträglich geändert oder ausgetauscht werden müssen, verwenden Sie nur Originalteile oder Austauschteile, für die es Gutachten über eine Freigabe für Ihr L1e Pedelec gibt. Anderenfalls müssen Sie eine Einzelabnahme beim TÜV vornehmen lassen.

A. Bauteile, die nur gegen gleiche Teile oder Teile mit einer Freigabe getauscht werden dürfen:

- Rahmen
- Gabel
- Motoreinheit
- Akku
- Reifen
- Felgen
- Bremsanlage
- Frontscheinwerfer
- Rücklicht
- Nummernschildhalter
- Ständer
- Lenker
- Vorbau

Ersatzreifen

Folgende Reifen dürfen bei Ihrem Pedelec der Klasse L1e verwendet werden:

Modell	Standardgröße	ETRTO Size	Höchstlast (kg)
Specialized Borough XC Sport	45-622	700x45	80
Specialized Crossroads Armadillo	38-622	700x38	80
Specialized Crossroads Armadillo Elite	38-622	700x38	80
Specialized Crossroads	38-622	700x38	80
Specialized Hemisphere Armadillo	38-622	700x38	80
Specialized Hemisphere Armadillo	42-622	700x42	80
Specialized Hemisphere Sport	38-622	700x38	80
Specialized Hemisphere Sport	42-622	700x42	80
Specialized Infinity	38-622	700x38	80
Specialized Infinity	42-622	700x42	80
Specialized Infinity	47-622	700x47	80
Specialized Infinity Armadillo	38-622	700x38	80
Specialized Infinity Armadillo	42-622	700x42	80
Specialized Infinity Armadillo	47-622	700x47	80
Specialized Infinity Sport	38-622	700x38	80
Specialized Infinity Sport	42-622	700x42	80
Specialized Infinity Sport	47-622	700x47	80
Specialized Nimbus Armadillo	38-622	700x38	80
Specialized Nimbus Armadillo Elite	38-622	700X38	80
Nimbus Sport	38-622	700x38	80
Schwalbe Energizer KevlarGuard	40-622	700x38	95
Schwalbe Energizer Pro RaceGuard	37-622	700x35	95
Schwalbe Energizer Pro RaceGuard	40-622	700x38	100
Schwalbe Energizer Pro RaceGuard	47-622	700x47	115
Schwalbe Energizer Plus GreenGuard	37-622	700x35	95
Schwalbe Energizer Plus GreenGuard	40-622	700x38	100
Schwalbe Energizer Plus GreenGuard	47-622	700x47	115
Schwalbe Marathon GreenGuard	37-622	700x35	95
Schwalbe Marathon GreenGuard	40-622	700x38	100
Schwalbe Marathon GreenGuard	47-622	700x47	115

22. WARNHINWEISE

- Kinder und Personen, welche aufgrund Ihres Alters, Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das L1e Pedelec/Fahrrad oder einzelne Bauteile wie z.B. den Akku oder das Ladegerät zu benutzen, dürfen das Fahrrad nicht oder nur unter Aufsicht oder Anweisung einer verantwortlichen Person verwenden.
- Es kann sein, dass Sie aufgrund der Unterstützungsleistung des Motors mit dem L1e Pedelec/Fahrrad deutlich höhere Geschwindigkeiten erreichen, als mit einem normalen Fahrrad. Dies kann für Sie ungewohnt sein. Üben Sie daher das Fahren mit dem L1e Pedelec/Fahrrad, um sich daran zu gewöhnen.
- Bei längeren Fahrten in steilem Gelände kann sich der Motor des L1e Pedelecs/Fahrrads erhitzen. Vermeiden Sie es dann, den Motor mit Händen, Füßen oder Beinen zu berühren. Sie könnten sich sonst verbrennen.
- Benutzen Sie zur Montage der hinteren Bremsscheibe nur Originalschrauben oder Schrauben der Spezifikation M5 x7mm. Eine falsche Schraubenlänge kann zu Unfällen oder schweren Stürzen führen oder den Motor intern blockieren.
- Das L1e Pedelec/Fahrrad arbeitet mit Niederspannung (36V). Benutzen Sie für den Betrieb des L1e Pedelecs/Fahrrads ausschließlich passende Original-Akkus. Verwenden Sie niemals andere Spannungsquellen.
- Beim Öffnen von Abdeckungen oder Auswechseln von Bauteilen können spannungsführende Teile freigelegt werden. Anschlussstellen können ebenfalls spannungsführend sein. Aus diesem Grund dürfen Wartungen oder Reparaturen am geöffneten Gerät unter Spannung nur von einem Specialized-Fachhändler durchgeführt werden.
- Bei Einstellungsarbeiten und Wartung oder Reinigung des L1e Pedelecs/Fahrrads dürfen Kabel weder stark gedrückt noch durch scharfe Kanten beschädigt werden.
- Wenn stromführende Bauteile oder der Akku sichtbare Beschädigungen aufweisen, kann das L1e Pedelec/Fahrrad nicht mehr ohne eine mögliche Gefährdung benutzt werden. Sollte ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich sein, benutzen Sie Ihr L1e Pedelec/Fahrrad nicht mehr. Stellen Sie bitte sicher, dass das L1e Pedelec/Fahrrad nicht ohne Ihre Zustimmung von Dritten verwendet werden kann. Fahren Sie bitte erst wieder nach einer Überprüfung durch Ihren Specialized-Fachhändler mit Ihrem L1e Pedelec/Fahrrad.
- Elektrische Geräte sind nicht für die Benutzung durch Kinder geeignet. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Fahrrad alleine. Bitte beziehen Sie hierbei die in Ihrem Land geltenden Regelungen für das Mindestalter ein.
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände durch Öffnungen in das Fahrrad oder Teile davon gesteckt werden können. Es besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags.
- Lithium-Ionen Akkus sind Gefahrgut und unterliegen gesonderten Bestimmungen beim Transport.

Wenden Sie sich bei Fragen zum Transport bitte an Ihren Specialized-Fachhändler.

23. DREHMOMENT-ANGABEN

PRODUKTBESCHREIBUNG	DREHMOMENT-ANGABE	PRODUKTBESCHREIBUNG	DREHMOMENT-ANGABE
Vorbau zur Säulenhalterung	45 in-lbf (5 Nm)	Schaltwerk	70-88 in-lbf (8-10 Nm)
Vorbau zum Lenker	45 in-lbf (5 Nm)	Vorderradachse	105 in-lbf (12 Nm)
Sitzkragen	55 in-lbf (6.2 Nm)	Hinterradachse	133 in-lbf (15 Nm)
Sattelstütze zum Sattelgestell	120 in-lbf (13.5 Nm)	Schaltung	25-30 in-lbf (2.8-3.4 Nm)
Tretlager	355-445 in-lbf (40-50 Nm)	Frontscheinwerfer	26-45 in-lbf (3-5 Nm)
Kurbelschrauben	336-363 in-lbf (38-41 Nm)	Rückleuchte	9-18 in-lbf (1-2 Nm)
Schrauben Kettenblatt	104 in-lbf (12 Nm)	Schrauben Wasserflasche	35 in-lbf (4 Nm)
Schrauben Scheibenbremssattel	53 in-lbf (6 Nm)	Schraube Ständer	89 in-lbf (10 Nm)
Schrauben Bremsscheibe	35 in-lbf (4 Nm)	Schrauben Schutzblech	35 in-lbf (4 Nm)
Bremsgriffe	35 in-lbf (4 Nm)	Stehbolzen Schutzblech	35 in-lbf (4 Nm)

24. TECHNISCHE DOKUMENTATION

Gewicht:

- Gewicht des Specialized Turbo: 22 kg
- Maximal zulässiges Gesamtgewicht: 134 kg

Antrieb (Motor):

- Nennleistung: 250 Watt

Akku:

- Kapazität 9,5 Ah / 342 Wh
- 36 V
- Gewicht 3,5 kg

25. WARTUNGSPLAN HÄNDLER

1. Inspektion:
Nach ca. 200 km

Ausgeführte Arbeiten:

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Verbaute Materialien:

_____
_____
_____
_____
_____

Datum:_____
Unterschrift:_____
Händlerstempel:

2. Inspektion:
Nach ca. 1000 km

Ausgeführte Arbeiten:

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Verbaute Materialien:

_____
_____
_____
_____
_____

Datum:_____
Unterschrift:_____
Händlerstempel:

3. Inspektion:
Nach ca. 2000 km

Ausgeführte Arbeiten:

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Verbaute Materialien:

_____
_____
_____
_____
_____

Datum:_____
Unterschrift:_____
Händlerstempel:

4. Inspektion:

Ausgeführte Arbeiten:

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Verbaute Materialien:

_____
_____
_____
_____
_____

Datum:_____
Unterschrift:_____
Händlerstempel:

5. Inspektion:

Ausgeführte Arbeiten:

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Verbaute Materialien:

_____
_____
_____
_____
_____

Datum:_____
Unterschrift:_____
Händlerstempel:

6. Inspektion:

Ausgeführte Arbeiten:

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Verbaute Materialien:

_____
_____
_____
_____
_____

Datum:_____
Unterschrift:_____
Händlerstempel

26. ÜBERGABE-DOKUMENTATION

SPECIALIZED BICYCLE COMPONENTS
15130 Concord Circle, Morgan Hill, CA 95037 (408) 779-6229